

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 200.

Montag den 19. Juli.

1869.

## Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Lieferung von Drei Stück vierarmigen, zu fünf Flammen eingerichteten, reichverzierten gusseisernen Gas-candelabern soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Das Postament der Candelaber hält 5 Fuß im Durchmesser, sich auf 2 Fuß verjüngend, die Säule 11 Zoll und bez. 8 Zoll. Die ganze Höhe beträgt 18 Fuß, die Länge eines Armes 3 Fuß, Alles nach rheinischem Maas.

Die Zeichnungen und Lieferungsbedingungen sind auf hiesiger Gasanstalt einzusehen, Offerten ebendasselbst bis zu dem **15. August d. J.** einzureichen — Leipzig, den 17. Juli 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **Dienstag den 20. d. Mts.** ausgesetzt. — Leipzig, 17. Juli.

Die Deputation des Rathes für Leihhaus und Sparcasse.

## Jahresbericht

des Vereins für kirchliche Kunst in Sachsen  
auf das Jahr 1868.

Leipzig, 17. Juli. Soeben erschien der achte Jahresbericht eines um die kirchliche Baukunst in unserm sächsischen Vaterlande sehr verdienten gemeinnützigen Vereines, dessen Vorstand seinen Sitz theils in Dresden, theils in Leipzig hat, des „Vereins für kirchliche Kunst in Sachsen“. Leipzig stellt vier Mitglieder zu dem Ausschusse desselben, sowie weitaus die größte Anzahl beiträglicher Mitglieder überhaupt. Den Vorsitz im Directorium zu Dresden hat der Historienmaler Andrea. Außerdem sind noch ein Vicepräsident, ein Geschäftsführer und dessen Stellvertreter, sowie ein Cassirer und dessen Vertreter im Directorium. Der Ausschuss zählt augenblicklich elf Personen, darunter die Künstler Galleriedirector Prof. Dr. Schnorr v. Carolsfeld in Dresden und Akademie-director Prof. Jäger in Leipzig, die Theologen Oberhofprediger Dr. Liebner, Geh. Kirchenrath Dr. Langbein, Consistorialrath Superintendent Dr. Kohlschütter in Dresden und Pastor Dr. theol. Ahlfeld und Consistorialrath Prof. Dr. theol. Luthardt in Leipzig.

Zweck des Vereines ist die nach Umständen unentgeltlich gewährte künstlerische und archäologische Beihilfe bei Kirchenbaufragen im weitesten Sinne, sowohl in Bezug auf Neubauten, als auch auf Restaurationen älterer Baudenkmäler und auf innere Ausschmückung von Gotteshäusern.

Der vorliegende, sehr würdig und sauber ausgestattete, bei J. J. Weber hier gedruckte Jahresbericht giebt ein höchst vortheilhaftes Zeugniß von den Arbeiten des Vereines im verflossenen Jahre. Wir zählen siebenzehn Kirchen, auf die sich die Thätigkeit des Vereines mehr oder weniger eingreifend im Laufe des Jahres entweder thatsächlich bereits erstreckt hat oder sich erst ausdehnen sollte. Den Lesern des Jahresberichts werden sogar in mehreren beigelegten Abbildungen (Kupferdruck) die Pläne und Ansichten eines der vom Vereine ausgehenden Kirchen-Neubauten, des Entwurfes zu der neuen Kirche zu Planitz, von Architect Mödel in Zwickau, vorgelegt, und man kann sich dergestalt am besten von dem Werthe der im Namen des Vereines gewährten artistischen Beihilfe durch den Augenschein überzeugen.

Der Verein hat nicht nur den Entwurf zu der Planitzer Kirche zu liefern übernommen, er beschaffte auch, und zwar unentgeltlich die Pläne und Risse für den bescheidenen Kirchenbau der so schwer durch Brandunglück heimgesuchten Gemeinde Johannegeorgenstadt, ein Gotteshaus, das berechnet auf reichlich 1000 Sitzplätze nicht mehr denn 37,000 Thlr. kosten darf. Auch diese Pläne sind von dem Architect Mödel entworfen.

Architect Pieper in Dresden hatte im Auftrage des Vereines auf Wunsch der Kircheninspection und der Kirchengemeinde zu Erlbach bei Hohenstein die Pläne und Risse für einen Kirchenneubau mit Beibehaltung des noch gut erhaltenen Thurmes der alten Kirche zu liefern.

Gutachtlich äußerten sich die Organe des Vereines über die baulichen Veränderungen in den Kirchen zu Königstein, zu Wildenfels, in Borna (die Stadtkirche hat eine umfassende und gelungene Restauration erfahren, bei deren malerischem Theil u. A. unser Lorenz Clasen zugezogen wurde), in Kaditz (Weiterbau des unvollendeten Thurmes), in Gottscheuba, Mühlberg in Preußen,

namentlich aber über die Restauration der baugeschichtlich merkwürdigen, weil aus dem XIII. Jahrhundert, aus der Zeit des Uebergangsstyles stammenden Nicolaikirche zu Dippoldiswalde, die eben so interessant ist wegen ihres hohen Alters, als wegen ihrer Schönheit und guten Erhaltung der constructiven Theile.

Der Verein erhielt hier eine, beiden Theilen wohl gleich willkommene Gelegenheit zur Mitwirkung. Zur Bornahme der nöthigen Erörterungen an Ort und Stelle begaben sich der Vorsitzende, Historienmaler Andrea, und Architect Pieper aus Dresden nach Dippoldiswalde, letzterer arbeitete später das Gutachten aus, und dieses wurde dann ungesäumt dem dortigen Kirchenvorstande mitgetheilt. Es handelt sich darum, diejenigen Theile des Gebäudes wieder frei zu legen, welche durch Auffüllung des Bodens unter das Niveau versenkt wurden, und die umliegenden Flächen zu entwässern, Einzelnes auszubessern, Anderes besser zu festigen und insonderheit die von Alters her vorhandene und nothwendig beizubehaltende farbige Ausschmückung der Kirche wiederherzustellen. Die äußere architektonische Gestaltung soll dagegen durch die Restauration unberührt bleiben.

Die Kirchenbauten zu Cainsdorf und Deuben, an denen der Verein auch seinen wichtigen Theil hat, nähern sich der Vollendung, wie der Bericht sagt.

Die Kirche zu Harttha bei Waldheim erhält auf Wunsch der Gemeinde die Entwürfe zu Altar, Kanzel, Taufstein und Orgelprospect. Die arme Kirchengemeinde Tirpersdorf im Voigtlande wurde mit Armleuchtern und einem vom Eisleur Scheele in Leipzig trefflich gearbeiteten Abendmahlstisch u. beschenkt, die Kirche von Gröbitz mit einem reichen Altarcrucifix mit Polychromie verziert und einer künstlerisch ausgestatteten Altarbibel (beides waren Geschenke des Patrons, Oberhofmarschall a. D. von Gersdorff, die der Verein anfertigen zu lassen aufgegeben wurde), die Kirche in Schönfeld mit einem Taufstein nebst Taufschlüssel (Geschenk der Geschwister von Erdmannsdorff) u. s. w.

Der Bericht gedenkt noch der aus Anlaß des vorjährigen Bibel- und Missionsfestes in Dresden veranstalteten Ausstellung von Erzeugnissen der kirchlichen Kunst und Kunstindustrie, zu welcher der niedersächsische Paramentenverein und das Vereinsmitglied Beck in Herrnhut werthvolle Beiträge lieferten (wie denn der Bericht auch zwei Abbildungen von Arbeiten Beck's enthält, eines Theiles des für die Cainsdorfer Kirche bestimmten Bahrtuches und eines Antependien-Medaillons für die Kirche in Mügeln bei Görlitz).

Der Verein hatte im Jahre 1868 eine Einnahme von 876 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf., eine Ausgabe von 159 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf., mithin einen Ueberschuß von 717 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf. Unter den Einnahmen sind 45 Thlr. von König Johann und Prinz Georg, 55 Thlr. von den Dresdner Mitgliedern, 140 Thlr. von den Leipziger Mitgliedern und 67 Thlr. von Mitgliedern aus andern Orten Sachsens verzeichnet. Möchten dem Vereine, der so wader sich bewährt, recht viele neue Mitglieder in unserer Stadt zugeführt werden. Der Jahresbeitrag ist nur ein Thaler.

## Verein für Naturheilkunde.

In der letzten Versammlung am 16. ds. brachte das Vereinsmitglied Herr Melzer aus einem für den Druck bestimmten Manuscripte interessante Mittheilungen aus seinem Leben zum

**Vortrage.** Es wird darin erzählt, wie er nach mehrfachen traurigen Erfahrungen in seiner Familie, da ihm fünf Kinder durch den Tod entrissen worden, auf die zweifelnde Frage geführt wurde, ob es denn nicht möglich sein sollte, dieses grausame Schicksal abzuwenden, gegen welches die Kunst der von ihm zur Hilfe herbeigerufenen Aerzte sich so oft als ohnmächtig erwies, und es wird weiter berichtet, wie er zuerst durch eine Empfehlung von Rauffe's Schrift: „Wasser thut's freilich“ auf die ungemein heilsame Wirkung der Wasserkur aufmerksam gemacht worden sei und wie er sich glücklich schätze, diese Anregung nicht ungenützt gelassen zu haben, indem er durch fleißiges Studium der Wasserheilkunde aus Lectüre und praktischer Erfahrung allmählich in den Stand gesetzt worden sei, nicht nur sich selbst bei vorkommenden Krankheitsfällen in der eigenen Familie zu helfen, sondern auch in weiteren Kreisen durch Schrift und Wort sachverständigen Rath zu ertheilen.

Es wurde alsdann nach einer Pause zu der Beantwortung eingelaufener Fragen geschritten, unter welchen besonders die folgende: „Wie heilt man chronischen Brustkatarrh?“ längere Zeit in Anspruch nahm. Dieselbe wurde von Herrn Dr. Boruttau ausführlich beantwortet, indem er zunächst die verschiedenen Formen des Luftröhren-, Bronchial- und Lungenkatarrhs und die dabei vorkommenden verschiedenen Arten des mehr flüssigen, schleimigen, zähen oder eitrigen Auswurfes schilderte und sodann zur Behandlung übergehend hervorhob, wie bei diesem Uebel zwar auch eine mäßige Anwendung des Wassers behufs Anregung der Hautthätigkeit und des Stoffwechsels sich im Allgemeinen als sehr nützlich erweise, wie aber dennoch bei allen Formen des Bronchialkatarrhs die Befolgung einer sorgfältig-strengen und consequent durchgeführten Diät als die Hauptsache zu betrachten sei; namentlich dürfe man nie vergessen, bei langwieriger Dauer dieses Uebels die Gefahr entstehender Lungenschwindsucht zu bedenken, welche Krankheit in ihrer bedrohlichen Entwidlung durch kein Medicament und durch keine specielle Heilmethode, wohl aber durch eine vernünftige, das körperliche und Gemüthsleben vor Ueberreizung bewahrende, behaglich stärkende Diät aufgehalten werden könne.

Es schloß sich hieran die Beantwortung einiger andern Fragen (wie z. B. über die Ursachen von übelriechendem Athem, über die Bedeutung des Fiebers, über die Heilung von offenen Drüsen-geschwülsten etc.), bei deren Besprechung sich außer Dr. Boruttau die Herren Ott, Melzer, Löwe und Champagner theilnahmen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In den letzten zwei Jahrzehnten ist die „Einigung der Thüringer Staaten“ besonders gepflegt worden. Ein solches Stück Einigung hat sich auch neuerdings in gegenseitiger Freizügigkeit der Aerzte vollzogen. Die Regierungen von Weimar, Altenburg, Coburg-Gotha, beiden Schwarzburg und beiden Reuß haben eine Uebereinkunft getroffen, wonach jeder in seinem Heimaths-orte zur Praxis zugelassene Arzt in jedem der genannten Staaten zur Ausübung der Praxis berechtigt ist und sich auch selbst wohnlich niederlassen kann. Wir bemerken, daß Meinungen diesem Vertrage nicht beigetreten ist, wie dasselbe auch der Thüringischen Gerichtsgemeinschaft noch fremd ist.

Am 17. Juli wurde vor der Zuchtpolizeikammer zu Düsseldorf der Proceß wegen des Gladbacher Aufruhrversuchs verhandelt. 29 Angeklagte, darunter der Reichstagsabgeordnete Mende, wurden zu einjährigem, 3 Arbeiter zu einmonatlichem Gefängniß verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Die „National-Zeitung“ giebt einen Artikel mit der Ueberschrift: „Der positive Inhalt der Encyclica und des Syllabus.“ Wir entnehmen demselben Folgendes: Es ist bekanntlich im Werke, die Unfehlbarkeit des Papstes wie den gesammten Inhalt der Encyclica und des Syllabus vom 8. December 1864 durch das bevorstehende Concil zu einem Dogma zu erheben, zu dessen Annahme jeder Katholik in seinem Gewissen unbedingt verpflichtet sei. Die wirkliche Meinung der erwähnten Actenstücke war auch trotz ihrer negativen Form bei einiger Aufmerksamkeit wohl zu erkennen. Wir sind daher wohl berechtigt, dieselbe, auch ohne die Arbeit der römischen Commission abzuwarten, schon jetzt unsern Lesern ebenfalls in der Form positiver Sätze in das Gedächtniß zurückzurufen. Die wesentlichsten dieser Sätze sind folgende:

„Die Religion der katholischen Kirche ist die einzig wahre Religion. Nur gläubigen Katholiken ist das Wohlgefallen Gottes und die ewige Seligkeit verheißen. Die Protestanten sind keine Christen; sie haben ebenso wenig Hoffnung auf die göttliche Gnade und das ewige Heil wie die Anhänger aller übrigen falschen Religionen. Es giebt keine andere Wahrheit als die, welche als solche von der römischen Kirche anerkannt wird. Die Lehrer der Wissenschaft dürfen nichts lehren, als was die römische Kirche zu lehren gestattet. Wenn sie den Lehrvorschriften und den andern Anordnungen der Kirche sich nicht unterwerfen, so muß dieselbe auch mit „Gewaltmitteln“ und „weltlichen Strafen“ gegen sie einschreiten. Ebenso muß die öffentliche

Meinungäußerung, welche den Gesetzen und Anordnungen der Kirche zuwiderläuft, unterdrückt und mit Strafe belegt werden. Alle öffentlichen Schulen sind der katholischen Kirchengewalt zu unterwerfen. Zu ihrer Competenz gehört die Schulzucht, die Leitung des Unterrichts und die Wahl und die Bestätigung der Lehrer. Jeder gläubige Katholik muß mit allen Kräften dahin wirken, daß bei allen Völkern die katholische Religion als alleinige Staatsreligion anerkannt und die Uebung jeder andern Religion verboten werde. Die „wahnsinnige“ Lehre, als ob „die Freiheit des Gewissens und der Gottesverehrung“ ein von den Regierungen anzuerkennendes Menschenrecht sei, ist mit allem Eifer zu bekämpfen. Die katholische Kirche ist von Gott eingesetzt als die höchste Macht auf der Erde. Alle Könige und Fürsten stehen unter der Jurisdiction der Kirche. Die bürgerlichen Gesetze verpflichten die Angehörigen der verschiedenen Staaten nur so weit, als sie mit den Gesetzen und Geboten der Kirche nicht in Widerspruch stehen. Jeder Staat, welcher den Gesetzen der römisch-katholischen Kirche sich nicht fügt, handelt wider Gottes Gebot. Der Papst ist das Oberhaupt der Kirche und der sichtbare Stellvertreter Gottes auf Erden. Nie hat ein Papst in Festsetzung der Glaubenslehre, nie in Festsetzung der Sittenlehre geirrt. Seine Gewalt darf durch kein menschliches Gesetz beschränkt werden; ihm allein steht die höchste Gerichtsbarkeit über alle Geistlichen zu, nicht bloß in kirchlichen Angelegenheiten, sondern ebenso in allen Civil- und allen Criminalsachen. Der Papst allein hat in letzter Instanz und in allen Fällen zu entscheiden, was zur Competenz der geistlichen und der weltlichen Obrigkeit und Gerichte gehört. In Streitigkeiten zwischen der Staats- und Kirchengewalt darf nur nach kirchlichen Gesetzen entschieden werden. Die weltliche Herrschaft des Papstes ist von Gott selbst verordnet. Wer sie bestreitet, streitet wider Gott. Jeder gläubige Katholik muß ebenso wie der Heilige Stuhl selbst jede Verhöhnung und jeden Vergleich „mit dem Fortschritte, dem Liberalismus, der modernen Civilisation“ unerbittlich bekämpfen.“

Das heißt statt des Friedens den Krieg in die Welt hineintragen; das heißt die Völker und die Genossen desselben Volkes zu unversöhnlichem Hass gegen einander aufstacheln, statt zu thun, was doch vor allem demjenigen geziemen würde, der sich für den „Stellvertreter Jesu Christi auf Erden“ hält, sie in Liebe miteinander zu versöhnen. Leider findet diese falsche Religion des Hasses und der Verdammung ihre zwar nicht zahlreichen, aber zur Stunde noch mächtigsten Jünger auch im Schooße der evangelischen Kirche selbst.

Die „Neue freie Presse“ sagt: Der Linzer Bischof's Proceß trägt noch nach seiner Beendigung, wie es scheint, eine lehrreiche Frucht, da, übereinstimmenden Nachrichten zufolge, der vom Gerichte zu vierzehntägiger Kerkerstrafe verurtheilte Bischof Franz Joseph Rudigier die ihm zu Theil gewordene kaiserliche Begnadigung „ablehnt“, angeblich mit der Motivirung, er erkenne die Competenz des Gerichtes nicht an, bedürfe also auch keiner Begnadigung. Der Sinn dieser Erklärung, in so fern es sich um eine praktische Consequenz handelt, ist nicht zu ergründen, da der Bischof doch seine Verhaftung auch nicht erzwingen kann. Nicht ohne Interesse wird es sein, zu constatiren, daß nach den Darlegungen, die wir heute in einem ministeriellen Organe finden, der Justizminister den Gnadenact übernommen hat. Die Linzer „Tagespost“ will wissen, der päpstliche Nuntius habe hier gegen die Verurtheilung des Bischofs protestirt und schied sich sogar an, Wien zu verlassen — was natürlich nicht geschehen wird. (Das Wiener „Vaterland“ behauptet jetzt, die ganze Nachricht, daß der Bischof die Begnadigung abgelehnt habe, sei erfunden.)

Die sinnlosen Tumulte in Brünn haben, nachdem sie Blut gefordert, ihr Ende erreicht. Bei den Excessen war tschechische Heterie im Spiele, sonst wären sie schlechterdings nicht zu erklären. Charakteristisch ist, daß im Laufe der Untersuchung wegen der tschechischen Excesse in Bystertz nun auch ein Kaplan verhaftet wurde; er heißt Joseph Wessely, und damit ist Alles gesagt: omnia in majorem etc.

Die Vorarbeiten, welche für das Concil in der St. Peterskirche zu Rom getroffen werden, nehmen ihren stetigen Fortgang; mittlerweile ist aber gemeldet worden, daß die russische Regierung es entschieden abgelehnt habe, den katholischen Bischöfen Rußlands die Theilnahme an dem Concil zu gestatten. Nachdem bekanntlich auch die sämmtlichen orientalischen Bischöfe die päpstliche Einladung zu der Kirchenversammlung abgelehnt haben, so wird die Zahl der Theilnehmer an derselben voraussichtlich eine viel geringere werden, als man in Rom ursprünglich erwartet haben mochte.

Die spanischen Cortes haben sich am 16. d. nach dem übereinstimmenden Antrage aller Parteien für mehrere Wochen vertagt, und dieser Beschluß und die kurz vorhergegangene Neubildung des Ministeriums bilden gewissermaßen einen neuen Meilenstein auf der Bahn der neuen Ordnung in Spanien. Seit dem 11. Februar an welchem Tage die constituirenden Cortes durch den damaligen

Ministerpräsidenten, Marschall Serrano, eröffnet worden sind, hat die Herstellung definitiv geordneter Verhältnisse allerdings nicht jene raschen Fortschritte gemacht, die in der damaligen Eröffnungsrede in Aussicht gestellt waren, indessen hat die seither verstrichene Zeit manche Resultate aufzuweisen, deren Bedeutung von Niemandem bestritten werden könnte. Die Cortes haben dem Lande eine neue Verfassung geschenkt, welche trotz ihrer Schwächen und trotz der Angriffe, denen sie namentlich von republikanischer Seite ausgesetzt gewesen, geeignet wäre, das Fundament für den Neubau des Staates zu bilden; den Schwierigkeiten, mit welchen die Frage der Besetzung des Thrones zu kämpfen hatte, wurde durch eine vorläufige, von allen Parteien mit Beifall begrüßte Lösung die gefährdende Spitze abgebrochen, als das wichtigste Ergebnis der abgelaufenen sechs Monate muß jedoch sicherlich die Thatsache bezeichnet werden, daß es den leitenden Staatsmännern im Laufe dieser Epoche nicht nur gelungen ist, auf allen Punkten des Königreiches die materielle Ruhe aufrecht zu erhalten und die Versöhnung der Parteien so weit zu fördern, daß, mit Ausnahme der Republikaner, alle großen Fractionen der Gesetzgebenden Versammlung im Ministerium vertreten sind, dem in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung die Unterstützung der Reichstagsmehrheit selbstverständlich nicht fehlen kann. Bei näherer Betrachtung der Verhältnisse in Spanien wird es übrigens an Schattenseiten gewiß nicht fehlen; namentlich sind die zunehmende Kühnheit der republikanischen Agitation und die rastlosen Wühlereien der alten Parteien, von denen man auch in Madrid selbst so eben Symptome entdeckt hat, nur zu geeignet, ernste Besorgnisse für die Zukunft einzuslößen. Die Umsicht und Energie aber, von welcher die an der Spitze der Geschäfte stehenden Persönlichkeiten bereits so manche Probe abgelegt haben, dürfte sich auch diesen Klippen gegenüber am Ende siegreich bewähren.

\* Leipzig, 18. Juli. Am heutigen Vormittage hat in dem überfüllten Gotteshause zu St. Nicolai die feierliche Weihe der neuen Glocken durch Herrn Pastor Dr. Ahlfeld stattgefunden. Von dem Textesworte „Zion, du Predigerin, steige auf einen hohen Berg. Jerusalem, du Predigerin, hebe deine Stimme auf mit Macht, hebe auf und fürchte dich nicht; sage den Städten Zuda: Siehe, da ist euer Gott!“ (Jesaja 40, 9) ausgehend, schilderte der Prediger in wahrhaft begeisternder Rede die Geschichte der Glocken, ihre Predigt und ihre Ehre. Für die Weihe selbst, überhaupt für den ganzen Gottesdienst wurde ein besonderes Programm vertheilt.

\* Leipzig, 18. Juli. Ein buntes Leben entfaltet sich am heutigen Sonntagmorgen auf dem Dresdner Bahnhofe. Schon zu früher Stunde hatten sich Hunderte von Mitgliedern hiesiger und auswärtiger Sängervereine, darunter Paulus, Arion, Hellas u., mit Sängergeigen geschmückt und mit zum Theil riesigen Trinkhörnern und sonstigen zur Sänger-Reise unentbehrlichen Utensilien ausgestattet, auf dem Bahnhofe eingefunden. Musik und Gesang, fröhliches Leben und Treiben herrschte in allen Ecken, bis es Zeit wurde, die Wagen des Extrazugs zu besteigen, welcher die sibielen Sängerschaaaren gen Grimma, woselbst heute das große Sängerfest stattfindet, führen sollte. Nicht allein aber der Andrang zu dieser Fahrt, sondern auch der zu anderen, die alte wie die neue Linie passirenden Zügen war ein so collossaler, daß selbst Pack- und andere Wagen für den Personenverkehr dienstbar gemacht werden mußten. Wir hörten, daß auf der Dresdner Bahn heute allein 12 oder 13 Privatgesellschaften Sommerausflüge machten; kein Wunder, daß unter solchen Umständen fast endlose Züge den Bahnhof verließen und dem Beamtenpersonal ihr Geschäft wesentlich erschwert wurde.

\* Leipzig, 18. Juli. Am gestrigen Abend fand in „Stadt Riesa“ die erste diesjährige Generalversammlung der Faber'schen Krankencasse, einer der ältesten, im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts gegründeten Casse, statt. Nach Ausweis des vorgelegten Rechenschaftsberichts auf das verflossene erste Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni 1869) betrug die an die Mitglieder gezahlten Kranken-Unterstützungen 240 Thlr. 23 Ngr., überdies aber wurden in zwei Todesfällen zusammen 50 Thlr. 23 Ngr. ausgezahlt, so daß die Gesamtausgabe sich auf 290 Thlr. 23 Ngr. bezifferte. Dennoch vermochte die Casse mit einem Bestande von circa 200 Thlrn. abzuschließen. Die Generalversammlung genehmigte allenthalben den Bericht und faßte hierauf den Beschluß, die bisher neben den directen Steuern noch fälligen sogenannten Quartalgelder zeitgemäß und zugleich im Interesse der Mitglieder der directen Steuer zuzuschlagen, so daß letztere künftighin 7 1/2 Ngr. pro Monat betragen wird. Für diese Steuer genießen kranke Mitglieder eine Wochenunterstützung von 1 1/2 Thlr., im Todesfalle aber wird von der Casse ein bis zu 25 Thlrn. ansteigendes Todtenopfer gewährt. Die Casse, welcher Personen beiderlei Geschlechts beitreten können, zählt beim jetzigen Abschluß 184 Mitglieder.

\* Leipzig, 17. Juli. In einer am letzten Dienstag Abend stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung des Internationalen Buchbinder- u. Vereins wurde nach einer eingehenderen Debatte über Abkürzung der Arbeitszeit einstimmig der Beschluß gefaßt, die Arbeitszeit auf 10 1/2 Stunden festzusetzen und

jede Werkstätte zur Verhandlung darüber mit dem Principale zu veranlassen, in solchen Fällen aber, wo eine Vereinigung auf diesem Wege nicht zu erzielen ist, das bereits bestehende Comité für die Regulierung eintreten zu lassen. — Darauf kam das Circulaire des Buchbinder-Localverbandes und die in demselben enthaltenen Angriffe gegen den Internationalen Buchbinder- u. Verein zum Vortrag, und die Versammlung nahm eine Resolution an, in welcher die Angriffe des Localverbandes auf den Internationalen Verein, weil sie keine principielle Entgegnung, sondern nur persönliche Verleumdungen enthielten, als keiner Widerlegung bedürftig erklärt worden, denen vielmehr nur Stillschweigen und Verachtung entgegenzusetzen sei; übrigens werde der Internationale Verein es auch ferner als seine Aufgabe betrachten, Alles zu thun, was zu einer Verbesserung der socialen Lage seiner Collegen führen könne.

\* Leipzig, 18. Juli. Wie uns aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, findet am nächsten Donnerstag auf Veranlassung des hiesigen Norddeutschen Krieger-Vereins in den Räumen des Schützenhauses ein großes Doppel-Concert, ausgeführt von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Director Bückner und dem Trompeterchor des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Jost zum Besten eines Denksteins für die in Leipzig begrabenen Krieger der königl. preussischen und sächsischen und der großherzogl. mecklenburgischen Armee aus dem Jahre 1866 statt. Die Namen Bückner und Jost garantiren für einen genussreichen Abend, und in Betracht des Zweckes ist eine zahlreiche Theilnahme des hiesigen wie des Publicums aus der Umgegend zu erwarten. Dabei wird uns von den Veranstaltern die Mittheilung, daß das in Rede stehende Denkmal nicht, wie vor einiger Zeit von anderer Seite berichtet wurde, lediglich für die preussischen, sondern für alle Krieger der Norddeutschen Bundesarmee errichtet werden soll.

w. Leipzig, 18. Juli. Das klinische Bogelschießen in Plagwitz, an dem zahlreiche Studirende der Medicin von höheren Semestern, Professoren und Docenten Theil nahmen, hatte folgende Festordnung: 1/4 Uhr Abfahrt von Esche's Restauration per Dampfschiff nach der „Insel Helgoland“ in Plagwitz, in Begleitung des Musikchors des Schützen-Regiments; 1/5 Uhr Bogelschießen; 1/6 Uhr Anfang der Festvorstellung („College Schnepfer oder die Höllesteinpupille. Species dramaticae in zwei Aufzügen für Aerzte u. von Dr. Supinator Longus“); 7 Uhr Vertheilung der Geschenke; 8 Uhr Beginn des Essens; 1/10 Uhr Feuerwerk; 10 Uhr allgemeiner Kneipabend. Das von Studirenden aufgeführte Festspiel ist im Verlag von Enslin in Berlin erst vor einigen Monaten neu erschienen und hat denselben ärztlichen Humoristen zum Verfasser, wie die früher erschienenen Scherze: „Die Metamorphosen des Trigeminus“ und „Der Mensch und der Parasit“. Die Personen des Stückes waren: Habakuk Schnepfer, inveterirter Wundarzt II.—III. Classe; Pharynx, sein Sohn; Liquiritia Radix, seine Nichte und Mündel; Dr. Succus, praktischer Arzt; Frau Glottis, junge Witwe und Bierbrauereibesitzerin vom „Fröhlichen Blutegel“; Pancreas, Hausknecht im „Fröhlichen Blutegel“. — Das klinische Bogelschießen hat noch die Bedeutung eines Satyrspieles, wie solche zwischen den ernstesten Tragödien der Griechen eingeschoben zu werden pflegten; indem bei dieser Gelegenheit der studentische Humor sich in allerhand Erwiderrungsgehesen und Schießprämien mit Knittelversen an die Professoren und Docenten in oft sehr treffender Weise Luft macht.

— Auch auf den Schlesienschen Staatsbahnen sollen neben den optischen Signalen, welche der Telegraph bewirkt, Schallsignale eingeführt werden. Eine solche Einrichtung besteht durchgängig in Preußen, sie wurde vor Kurzem auf der Böhmisches Bahn eingeführt und wie es scheint, soll diese Einrichtung auf das ganze sächsische Eisenbahnwesen ausgedehnt werden. Die durch Anschlagen an Glocken bewirkten telegraphischen Signale machen die Thätigkeit des jetzigen Telegraphen nicht überflüssig. Während z. B. jetzt eine angezündete Laterne zur Nachtzeit nur dann angezündet wurde, wenn ein Zug abging, soll diese jetzt die ganze Nacht brennend bleiben; ihre größere oder geringere Höhe wird die Bewegung des Zuges auf der Bahnstrecke in Zukunft erkennen lassen. (Dr. Radr.)

## Verschiedenes.

— Das große Werk der Legung des französisch-amerikanischen Kabels und somit die Herstellung der telegraphischen Verbindung zwischen dem Continent Europas und Amerikas ist vollendet. Es ist hervorzuheben, daß an diesem Unternehmen, welches so vielfach angefeindet wurde und nun so erfolgreich zu Stande gebracht ist, auch Deutsche einen wesentlichen Antheil gehabt haben.

— In Bezug auf eine nach einem amerikanischen Blatte mitgetheilte, gegenwärtig durch fast alle deutschen Zeitungen sich windende schauerhafte Schlangengeschichte richtet Herr Dr. A. Brehm ein Schreiben an die „Volks-Zeitung“, dem wir Folgendes entnehmen: Es giebt keine Schlange auf der ganzen Erde,

auch keine der Wissenschaft bisher bekannte, welche ihre Beute vor dem Verschlingen zerstückelt, keine, welche in der von dem Märchen-erzähler geschilderten Weise sich beträgt.

(Eine Bären-geschichte.) Vor etlichen Jahren besuchte ein Tourist die Schweiz, und eines Tages in einer einsamen Gegend wandelnd, fand er sich einem großen braunen Bären gegenüber. Flucht war unmöglich. Der Tourist zog seinen Revolver hervor und nahm den Bären aufs Korn. Der aber schrie: „Halt! halt! Schießen Sie nicht!“ Als der Reisende Meister Bey menschlich und dazu französisch reden hörte, setzte er sein Mordgewehr ab und bat um Aufklärung. Der Bär kam heran und sagte: „Die Sache verhält sich so. Ich war früher Citronen-verkäufer — das Geschäft ging nicht. Ich kam hieher und wurde von den Führern der Umgegend angeworben, gegen 50 Sous täglich im Gebirge die Rolle eines Bären zu spielen. Kommt ein Reisender mit einem Führer daher, so erschrecke ich ihn, der tapfere Führer verjagt mich und erhält dafür vom dankbaren Reisenden ein Trinkgeld, von dem mir die Hälfte zufällt. Dabei läßt sich leben; doch im Winter geht es um so schlimmer.“ Vor zwei Jahren nahm der falsche Bär durch einen Sturz in einen Abgrund ein klägliches Ende.

(Eingefandt.)

—r. Daß unser Leipzig die Musik mit ganz besonderer Vorliebe pflegt, ist schon seit länger als hundert Jahren eine rühmlichst bekannte Thatsache. Aber Alles hat seine Grenzen! So giebt es eine Menge angehende Virtuosen und musikkundliche Familien, deren musikalische Strebsamkeit Steine erweichen und die Nachbarschaft rasend machen kann. Wer kennt nicht den herzzerreißenden Ohrenschmaus, wenn ein Geiger auf seinem Instrumente stundenlang läufer übt. Das ist eine wahre Landplage in Leipzig, denn bei der nicht geringen Anzahl strebsamer Violinisten giebt es keine Straße, wo sich nicht eine Anzahl derselben niedergelassen hätte. Wir kennen einen unglücklichen Gelehrten, der rechts und links zwischen zwei solche rastlose Geiger eingekleidet ist und sich schon aus Verzweiflung die Haare ausgerauft hat. Seine Lage ist um so trostloser, weil die Wohnungsmiethe aufs Halbjahr steht und er auf diese Zeit an den Prometheusfelsen geschmiedet ist. Und dann die Clavierenthusiasten. Vater, Mutter, Töchter — seltener Söhne — Alles spielt oder klumpert. Das Instrument wird den ganzen Tag nicht zugemacht und der permanente musikalische Besuch hilft auch mit. Sogar mit der Geige. Manchmal gehts gleich stundenlang vierhändig, und wenn's nicht recht klappt, wird so lange probirt, bis die Schwierigkeit überwunden ist. Wie oft mag Polyhymnia weinend ihre Ohren verhüllen! — Und hierzu kommt, daß fast alle beginnenden Geigenvirtuosen und die Clavierlegionäre die Marotte haben, während der schönen Jahreszeit nur bei offenen Fenstern zu musizieren, unbekümmert darum, ob im Bereiche ihrer Töne Menschen existiren, welche der aufgezwungene Ohrenschmaus in ihrer Geschäftsthätigkeit stört und dieses ewige Gesätsche und Geklumpere zur Verzweiflung bringt. Doch gegen solchen Straßelärm giebt es kein schützendes Gesez; deshalb kann man nur dem Barmherzigkeitsgeföhle der Quälgeister zurufen: Macht wenigstens die Fenster zu!

(Eingefandt.)

—r. Vor dem Eingange zur neuen Bade- und Schwimmanstalt für Männer, nahe der Plagwitzer Straße, stehen in mehr als Lebensgröße zwei unbekleidete männliche Statuen, welche nach ihren hoherhobenen Armen und der Biegung des Oberkörpers nach vorn, so wie dem Plage, welchen sie zieren, zu urtheilen, wahrscheinlich die verkörperte Schwimmkunst bedeuten sollen. Es ist jedoch sehr fraglich, ob diese Figuren als Zierde des Gebäudes gelten können. Wir wollen nicht ihren künstlerischen Werth anfechten, wohl aber den Gedanken, sie unmittelbar vor der Thür, wie Doppelschildwachen, und noch dazu in einer Stellung anzubringen, daß man sie auch als Verewigung von Personen betrachten kann, welche verzweifelt die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen oder die bei einer Rauferei aus der Thür geworfen worden sind. — So lange die Anstalt versteckt lag und nur Männer dahin kamen, mochten indessen die beiden Schildwachen passiren, es traf sie nur der flüchtige Blick des Badenden. Jetzt aber ist dies anders. Seit wenige Schritte entfernt eine Bade- und Schwimmanstalt für Frauen und Mädchen errichtet wurde und man beide Anstalten durch breite überaus belebte Wege mit zwei Stadttheilen verband, sind diese Figuren Steine des Anstoßes geworden. Es ist wirklich eine Zumuthung für anständige Frauen und Mädchen, an diesen adamitischen Gestalten vorübergehen zu sollen, und die Studien der sich zahlreich daselbst herumtreibenden Kinder an ihnen dürften deren Sittlichkeitsgeföhle auch nicht gerade befördern. Es fehlt nur noch, daß der Symmetrie wegen auch vor dem Frauenbade zwei solche und zwar hier dem schönen Geschlecht entnommene Figuren aufgestellt werden! Da die steinernen Schwimmer nun einmal vorhanden sind, wäre zu wünschen, daß sie aus genannten Rücksichten wenigstens ihrer wunderlichen Rudität entkleidet würden, und dies ließe sich vielleicht durch Badehosen

erzielen. Besser ist es, über diese plastische Beeinträchtigung zu lächeln, als beim Bollgenusse derselben Unwillen zu empfinden. Wir sprechen diese Rüge in Folge mehrfacher Beschwerden aus, von welchen auch nicht verschwiegen werden kann, daß schon einige Male anständig gekleidete Leute sich erlaubt haben, gegen vorübergehende Damen ihre übermüthigen Späße mit dem Zustande der beiden Statuen in Verbindung zu bringen.

**Metereologische Beobachtungen**  
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 11. Juli bis 17. Juli 1869.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
11. 6	28, 2,0	+10,5	1,1	NNW 1	fast trübe
2	1,9	+16,6	4,8	NW 1-2	wolkig
10	1,6	+11,6	2,4	N 0-1	heiter
12. 6	28, 1,2	+10,5	1,2	SO 0-1	bewölkt
2	0,3	+18,9	5,9	SO 1	klar
10	27, 11,4	+12,3	1,7	OSO 0-1	klar
13. 6	27, 10,7	+12,6	1,8	S 1	klar
2	9,4	+23,4	8,4	SO 1	klar
10	8,5	+15,6	2,6	S 0	fast klar <sup>1)</sup>
14. 6	27, 10,4	+ 9,2	0,2	NW 2	trübe
2	11,0	+14,5	4,9	NW 1-2	fast trübe
10	11,0	+11,1	2,3	WSW 0-1	bewölkt <sup>2)</sup>
15. 6	27, 9,7	+ 9,8	0,6	SW 1-2	trübe
2	9,7	+16,2	4,9	WNW 2-3	fast trübe
10	10,3	+12,4	3,0	NNW 1-2	trübe <sup>3)</sup>
16. 6	27, 9,9	+11,0	0,7	SW 1	trübe
2	8,9	+18,0	4,8	WNW 3	fast trübe
10	9,3	+12,3	2,3	NW 1-2	trübe <sup>4)</sup>
17. 6	27, 9,4	+10,3	0,7	NW 2	trübe
2	9,2	+14,5	3,3	NW 2-3	fast trübe
10	10,7	+11,9	1,9	NW 1	trübe <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Nachts nach 11 Uhr Wetterleuchten in Nordwest; stürmisch. <sup>2)</sup> Früh von 1/6 Uhr an Regen. <sup>3)</sup> Früh Regen. <sup>4)</sup> Früh Regen; Vormittags regnerisch. <sup>5)</sup> Von früh bis Mittag öfter etwas Regen. Maximum am 13. Juli: 24° R. (bis jetzt in diesem Sommer das höchste).

**Dresdner Börse, 15. Juli.**

Societätsbr.-Actien — B.	Sächs. Champ.-Actien 21 G.
Felsenkeller do. — B.	Thode'sche Papierf.-A. 165 G.
Feldschlößchen do. 169 G.	Dresdn. Papierf.-A. 128 G.
Rebinger 73 bz.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 100 1/2 G.
S. Dampfsch.-A. 15 1/2, 1/2 bz.	Feldschlößchen do. 5 1/2 100 G.
Elb-Dampfsch.-A. 104 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 100 G.
Niederl. Champ.-A. 104 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 100 G.
Stück Thlr. 27 1/2 G.	

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 17. Juli 1869.

Actien	Eingez.			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868		
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>					
Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	50	47	818
Erzgebirger	100	40	40	43	626
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	410
Schader	90	14	22	22	286
Forster	70	16	18	24	282
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 1/2	15	17	418
Brückenberger	60	—	—	—	56
do. Ser. II. à 5 1/2 %	30	—	4	—	32 1/2
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	1/2	—	6 1/2	312
Gottes-Segen	100	—	—	—	100
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	23	6 1/2	100
Bockwaer Eisenbahn	100	20	72	28	368
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	—	81	1035
<b>Anleihen</b>					
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>	Zinsen				
Bürgergewerkschaft	5 1/2 %	—	—	—	101
Erzgebirger	4	—	—	—	95 1/2
Zwickauer (Vereins-Glück)	4	—	—	—	94 1/2
Schader	5	—	—	—	99 1/2
Forster	5	—	—	—	100
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	101 1/2
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	101
Brückenberger	5	—	—	—	89

Comp. u. Divid.-Zahl. bei Carl & Louis Thost in Zwickau.

# Tageskalender.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. October 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

## Stationen der Feueranmeldestellen:

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zelter Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12).

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Rechnen, Turnen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Aug. Hch. Becker,** Hainstraße 18. Fabrication bestigender, aus reellen Stoffen gearbeiteter **Oberhemden,** ebenso assortirtes Lager von englischen **Halskragen, Manchetten, Hemdeneinsätzen** etc. **Ganze Ausstattungen** unter den constantesten Bedingungen.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Körners Weinhandlung,** Neumarkt Nr. 19, im ehemaligen Marktall, empfiehlt ihre eleganten **Wein-Stuben** geneigter Beachtung. Durchgang nach der Petersstraße (Hirsch) und Peterskirchhof.

**H. Apian-Bennowitz.** Markt Nr. 8 nur im Hofe und Hainstraße 16. **Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq.**

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. **Sonn- und Festtags** früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit

## Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 25. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

## Ankunft der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.

**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.

**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — \*8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichnet die Eilzüge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pöthen:** 8. 15. Vorm. 6. Abds. — **Pegau:** 5. 30 früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pöthen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Pegau:** 8. Abds.

## Neues Theater. (141. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung  
 des Fräul. Ziegler vom königl. Hoftheater zu München.

### Medea.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

### Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Stürmer.
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Sperner.
Jason	Herr Grans.
Medea	***
Gora, Medea's Amme	Fräul. Brandt.
Ein Herold der Amphiklyonen	Herr Kahle.
Ein Landmann	Herr Gitt.
Ein Sklave	Herr Haake.
Eine Sklavin	Fräul. Kreutz.
Jason	} Gretchen Papst.
Abpyrtus	
Diener und Dienerinnen.	

\*\*\* Medea — Fräul. Ziegler.

### Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Dienstag, den 20. Juli:** Faust und Margarethe. Margarethe — Fräul. Ehn, als Gast.  
**Mittwoch, den 21. Juli:** Judith. Judith — Fräul. Ziegler, als Gast.

Die Direction des Stadt-Theaters.

## Bekanntmachung.

Am 3. dieses Monats ist in der Nähe der großen Eiche bei Böhlitz-Ehrenberg ein Geldtäschchen, in welchem, außer einiger weniger Baarschaft zwei Coupons und ein Ahtel-Lotterielos vorhanden, aufgefunden und anher abgeliefert worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieser aufgefundenen Gegenstände wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen alhier zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist weiter, den Rechten gemäß, darüber verfügt werden wird.

### Königliches Gerichtsamt Leipzig II.,

den 15. Juli 1869.

In Stellvertretung:  
 Bahrdt, Assessor.

## Auctions-Bekanntmachung.

Auf Requisition einer auswärtigen Behörde in einer Proceßsache soll durch das unterzeichnete Gericht

**Dienstag den 20. Juli dieses Jahres**  
**Vormittags 11 Uhr**

im hiesigen Bezirksgericht Eingang III Parterre Zimmer Nr. 2 ein Apparat zu Bereitung kohlenaurer Wässer, welcher jedoch, bevor er in Gang gesetzt werden kann, der Revision und Renovation bedarf, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 25. Juni 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
 Abtheilung V.

D. Merkel.

## Grundstücks-Versteigerung.

**Dienstag den 20. Juli a. e.** Vormittags 11 Uhr soll durch den Endesunterzeichneten, auf dessen Expedition, das in **Leipzig an der Emilienstraße Nr. 2** belegene, aus Parterre und vier Etagen bestehende **Hausgrundstück** freiwillig an den Meistbietenden **versteigert** werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind zu erfragen und einzusehen bei  
 Adv. Ferdinand Schmidt,  
 Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

## Die Porzellan-Auction Petersstr. 48 wird heute fortgesetzt.

**Sonnabend den 24. d. M.** soll 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Ader Hafer auf dem Palm an der Verbindungsbahn hinter der Damm'schen Steinhauerei Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

# Große Pflanzen-Auction in Leipzig.

Sonnabend den 24. Juli früh von 9—12 Uhr  
und Nachmittags von 2 Uhr an in der großen  
**eisernen Halle am Waageplatze**  
und  
unter Leitung des **Handelsgärtners**  
**F. Mönch.**

Die zur Auction gelangenden Pflanzen, welche sämmtlich in  
Kübeln oder in Töpfen cultivirt sind, werden ohne allen Vorbehalt  
und **gegen baare Zahlung** versteigert.

Da dieselben hauptsächlich in großen, gut cultivirten Decorations-  
pflanzen bestehen, wie z. B. **Orangenbäumen, Granat-  
bäumen, prachtvollen Agaven und Yucca's, großen  
Azaleen, Camellien, Rhododendrons, Araucarien**  
und anderen **Coniferen**, ferner **Cycadeen, Palmen** etc.,  
so bietet sich nicht nur für Gärtner und Gartenbesitzer im All-  
gemeinen, sondern auch speciell für Hoteliers und für Inhaber  
von Restaurationsgärten eine günstige Gelegenheit, werthvolle  
decorative Gewächse auf eine wohlfeile Weise zu acquiriren.  
Leipzig, 15. Juli 1869.

## Dampferexpeditionen.

Nach und von **Gull, Newcastle u/Lyne, London,  
Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen,  
Danzig, Elbing, Draunberg, Königsberg i/Pr.,  
St. Petersburg (Stadt).**

Nach und von gedachten Häfen werden **regelmäßig wöchent-  
lich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer** expedirt.  
**Rud. Christ. Gribel in Stettin.**

Bei **Oskar Leiner** hier ist soeben erschienen und  
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## „Durch Kampf zur Versöhnung!“ Predigt

am Sabbath, den 24. Thammus 5629 (3. Juli 1869)

während  
der ersten israelitischen Synode  
in der  
**Gemeinde-Synagoge zu Leipzig**  
gehalten, von

Rabb. Dr. **A. M. Goldschmidt.**  
In 8°. Preis 2 1/2 Ngr.

**Leopold's** Leben und sein Proceß wegen **Er mordung** der  
**Ida Burghold** aus **Köstritz** nach den Acten und der Haupt-  
verhandlung zu Gera vom Gerichtsdirector **Hirt**, 5 Ngr., erhielt  
soeben die Buchhandlung von **Otto Klemm.**

**Visiten-** auf Glacé- und Carton-Papier von **12 1/2 bis**  
**karten** **20 Ngr.** pr. 100.  
Buchhandl. von **C. H. Reclam sen.,**  
Leipzig, Universitätsstraße 13 b.

# AUSSTELLUNG ALTONA 1869.

Unter dem Ehren-Präsidium  
des Bundeskanzlers Herrn Grafen von Bismarck.

Von der Commission der Ausstellung hierselbst ist mir der ehrenvolle Auftrag geworden, die technische Herstellung des  
**officiellen Catalogs**, als Satz, Druck, Papier und Holzschnitt zu besorgen.  
Derselbe wird am 23. August dieses Jahres in einer Auflage von event.

## 40,000 Exemplaren

erscheinen.

Gleichzeitig habe ich, nachdem seitens der Ausstellungs-Commission die bis zum 5. Juli dem Bureau angemeldeten Annoncen  
der Aussteller mit Abschluss des Cataloges volle Berücksichtigung gefunden haben, das ausschliessliche Recht erworben, dem Catalog  
einen „Allgemeinen Anzeiger“ beizugeben und sehe Ihrer gütigen Betheiligung baldigst entgegen.

Der Fremdenverkehr, resp. der Besuch der Ausstellung, nächst Paris und London ohnstreitig die grösste, dürfte im Verein  
mit der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg** wohl ein noch nie  
dagewesener sein.

In Rücksicht hierauf ist der Erfolg der Inserate in dem

## „Officiellen Catalog“,

dessen Preis ein nur sehr niedriger sein wird, als ein fast unbedingt sicherer anzunehmen.

Der in vorzüglichster Weise auch mit **Holzschnitten** ausgestattete Catalog wird einen bleibenden Werth, sowohl  
für die Aussteller, als Käufer haben, namentlich auch für solche, die sich für Wissenschaft, Industrie, Ackerbau und Viehzucht  
interessiren, so dass seine Verbreitung weit über Deutschland hinausgehen wird.

Diese Annahme von Inseraten wird vom **unterzeichneten** Annoncenbureau vermittelt und damit am 2. August  
geschlossen.

Der Preis für den Raum	1 Seite	ist Thaler	Pr.	Crt.	50. —
- - - - -	1/2	- - - - -	- - - - -	- - - - -	28. —
- - - - -	1/4	- - - - -	- - - - -	- - - - -	15. —
- - - - -	1/8	- - - - -	- - - - -	- - - - -	8. —

Kleinere Inserate als 1/8 Seite können nicht berücksichtigt werden.  
Altona, Mitte Juli 1869.

Hermann Uflacker.

Zur **prompten** Besorgung von Insertionen für obigen officiellen Catalog  
zu den normirten Originalpreisen empfiehlt sich

## RUDOLF MOSSE,

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen.  
(St. Gallen.) Berlin. (München.)  
(Zürich.)

# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 10 des in der am 9. dss. abgehaltenen Generalversammlung genehmigten Statuten-Entwurfs, machen wir hierdurch bekannt, daß die aus dem Geschäftsjahre 1868—1869 auf vier Thaler für die Actie von Hundert Thalern festgesetzte Dividende gegen Einreichung des Dividenden-Scheines Nr. 5 vom 19. dss. Mts. bis 15. August dss. J. bei der Leipziger Bank hier, oder auf unserm Comptoir, später lediglich an letzterer Stelle, in Empfang genommen werden kann.  
Leipzig, den 15. Juli 1869.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Florentin Wehner,  
Vorsitzender.

F. C. Weber,  
Vollziehender.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Vermögensbestand Ende Juni 1869: 2,940,000 Thlr.

Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 30 Juni 1869:

Eingegangen 1762 Anträge zur Versicherung von	2,313,500 Thlr.
Davon angenommen 1291 Versicherungen mit	1,690,300 =
Abgegangen durch Tod 135 Personen mit	139,700 =
Abgegangen aus andern Ursachen 250 Personen, versichert mit	238,000 =
Keiner Zuwachs seit 1. Januar d. J. 822 Personen, versichert mit	1,312,600 =
Versicherungsbestand Ende Juni d. J.: 13,284 Personen, versichert mit	16,136,900 =

Durchschnittliche Dividende 30%.

Die obige Gesellschaft übernimmt Versicherungen von 100 bis 15,000 Thlr. und gewährt an bei ihr versicherte Personen, welche in Folge dienstlicher Stellung **Cautionen** zu hinterlegen haben, zu diesem Behufe unter mäßigen Bedingungen **Darlehen bis zu vier Fünftel der versicherten Summe.**

**Sämmtliche Ueberschüsse werden lediglich an die versicherten Mitglieder vertheilt;** die Ausfertigung der Policen erfolgt **kostenfrei.**

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst

Alb. Kraul, Ritterstraße Nr. 15, Georgenhalle II.

Heinr. Dörge, Burgstraße Nr. 1, I.

Paul Schwerdtfeger, Halle'sche Straße Nr. 6, I.

### Directe Dampfschiffahrt von Bremen nach New-York.

Am 1. September 1869



wird der neue eiserne Schraubendampfer 1. Classe „Smidt“ in directer Fahrt nach New-York abgehen.



Passage-Preise: I. Cajüte 90 | incl. vollständiger Beköstigung.  
II. Cajüte 50  
Zwischendeck 45

Nähere Auskunft ertheilt:

**C. Lippert, Leipzig, Thomaskäpchen Nr. 1.**

### Programm- und Billetverkauf zur Extrafahrt in die Schweiz

am 24. Juli a. e. über Nürnberg, Stuttgart (einschließlich der Fahrt über den Bodensee) bis Zürich und retour

ab Dresden.	Leipzig.	Chemnitz.	Riesa.	Reichenbach.
III. Cl. 15 Thlr. —	14 Thlr. —	13 Thlr. 15 Ngr.	14 Thlr. 20 Ngr.	12 Thlr. 10 Ngr.
II. Cl. 20 Thlr. —	19 Thlr. —	18 Thlr. 15 Ngr.	19 Thlr. 20 Ngr.	17 Thlr. 10 Ngr.

Dresden: Geucke's Express-Bureau, Altstadt, Annenstraße 9.  
Leipzig: Königliche Staatsbahn-Billet-Expedition (Bayer. Bahnhof).  
Leipzig: Wagner's Express-Bureau.  
Chemnitz: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.  
Riesa: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.  
Reichenbach: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.  
Berlin: E. Stangen's Reise-Bureau, Marktgrafenstraße 43.

Schluß der Zeichnungen unbedingt am 21. Juli.

### Zur Extrafahrt nach dem Rhein am 26. Juli c.

Programm- und Billet-Verkauf:

in Leipzig: Wagner's Express-Bureau, Grimma'scher Steinweg 61.  
= C. S. Neclam's sen. Buchhandlung, Universitätsstraße 13 b.  
= Dresden: Geucke's Express-Bureau.  
= Chemnitz: Müller's Express-Bureau.

Schluß des Billetverkaufs am 22. Juli.

Diese Extrafahrt ist nicht mit derjenigen, von Dresden aus für den 15. d. M. projectirt gewesen, zu verwechseln.  
An dem Zustandekommen dieser Fahrt kann nicht mehr gezwweifelt werden.

### A. Kabatek, Zitherlehrer.

Neumarkt Nr. 23, 3. Stage.

Auch werden daselbst Zithern verlichen.

Gebiegenen Clavier-Unterricht ertheilt billig ein Conservatorist. Adr. sub A. II. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Achtung.

Hiermit dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß die Holz- und Kohlenhandlung von S. Wiegner, Gerberstraße Nr. 5 (Brüsseler Hof), nunmehr vollständig fortgeführt wird.

### Das Posamentirwaaren-Geschäft von

Auguste Remde

befindet sich jetzt: Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,



nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise

B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

## Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich das Comptoir von

**Joh. Frdr. Harck,**  
Burgstraße Nr. 1, 1. Etage, Ecke des Thomaskirchhofs.

Während des Umbaus meines Geschäftslocals befindet sich dasselbe

**20 Grimma'sche Strasse 20, 1. Etage,**  
im Hause des Herrn Carl Schmidt, vis à vis dem Café français.

**H. Backhaus,**  
Coiffeur — Parfumeur.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

**C. A. Walther,** Alle Arten Druck-Arbeiten, billig und elegant, 100 Visiten-  
od. Adresskarten 10 *ngl.*, 100 Rechnung. 5 *ngl.*, Lithogr. u. Druckerei **Kochs Hof.**

**Das galvanische Institut von J. Winckelmann,**  
(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert, Moritzstraße 13.

**Hugo Kallmann jun.,** Instrumentenschleifer,

Nicolaikirchhof Nr. 4, Rückseite der Grimma'schen Straße,  
empfehlen sich dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Alle Instrumente werden sauber geschliffen und polirt, vorzüglich Rasirmesser fein abgezogen; hält auch Lager von allen Stahlwaaren bester Fabrikate, gleich schneidend.

## Obst-Flecken,

Beerenflecken etc. werden in kürzester Zeit aus allen Kleidungsstücken entfernt

Leipzig.

**Chemische Trockenreinigungs-Anstalt,**

Frankfurter Straße Nr. 41.

## Färben

und Drucken getragener seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante echte Farben und neueste geschmackvolle Muster, Ausbleichen und neu waschecht Bedrucken von Mull, Mouffelin etc., sowie chemische Reinigung der Kleider, ohne daß solche zu zertrennen nöthig, übernimmt für die **Thüringer Kunstfärberei,** welche in Weimar und Chemnitz für besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den ersten Preis erhielt:

**Franz Gordo,** Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 1. Etage.

## Fischers Photographie,

Floßplatz Nr. 24.

1 Duzend Bilder in verschiedenen Stellungen werden für 1 *af* 15 *ngl.* sauber angefertigt. Auch können Bervielfältigungen jeder Art billigt geliefert werden.

## Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

**Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

## Reinigungs- u. Ausbesserungs-Geschäft

für Herrengarderobe:

von **August Schönherr,**

Salle'sches Gäßchen Nr. 14 (goldner Apfel),  
empfehlen sich im Waschen, Reinigen und Ausbessern aller Arten Kleidungsstücke etc. bei anerkannter Sauberkeit zu billigen Preisen.

## Carl Kietz,

Tapezierer,

Peterssteinweg Nr. 50,

empfehlen sich zum Tapezieren von Zimmern, Polstern von Meubles und Gardinenstecken u. s. w. unter Zusicherung billigster Preise.

## Das Reinigungs- und Ausbesserungs-Geschäft

von C. L. Otto

empfehlen sich zum Reinigen, Façoniren, Wenden und Verändern aller Herrengarderobe und sichern nur prompte und reelle Bedienung.

Petersstraße Nr. 36, Hotel de Bavière,  
Quergebäude 3. Etage.

## Chemische Flecken- und Kleiderreinigung.

Sternwartenstraße Nr. 36, Annahme Kleine Fleischer-  
gasse Nr. 20, 2. Etage, werden alle Arten Herren- und Kinder-  
garderobe, Damen-Jaquets etc., wollene oder halbwollene Stoffe  
auf das Sauberste gereinigt und gewaschen. Auch Reparaturen  
werden schnell und gut ausgeführt.

**Tapezierer-Arbeiten** fertigt accur. u. billig,  
Ruhelassen von 5 bis  
20 *ngl.*, desgl. Matratzen, Bettstellen und Sophas hält stets in  
großer Auswahl vorrätzig sehr billig **E. Schneidenbach,**  
Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

**Herrenkleider** werden gefertigt, modernisirt, gereinigt u. repar.  
Frankfurter Str. 32, im Hofe 1 Tr., vis à vis der gr. Funkenburg.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke).  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert.

**Reparaturen in Gold und Silber** werden sauber und  
billig gefertigt Klosterstraße Nr. 5, III. Annahme parterre.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße, vis à vis der Kirche.

Für eine auswärtige

## Chemische Waschanstalt

in Wollen- und Seidenstoffen werden Aufträge angenommen und  
prompte und reelle Bedienung zugesichert von

**F. C. Doss** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 10.

**Herrenkleider** werden reparirt, modernisirt,  
gewendet, gereinigt und gewaschen.

**A. Böbne, Schneider,** Gerberstr. 10, Hof 3. Treppeneing. 1 Tr.

**Nähmaschinen-Arbeiten** jeder Art werden sauber und  
billigt gefertigt Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hof parterre rechts.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 200.]

19. Juli 1869.

## **Gold- und Silberarbeiten,**

so wie alle vorkommenden Reparaturen werden sauber und schnell gefertigt bei **R. Schweigel, Klostergasse 5, III.**  
Zugleich empfehle mein Lager: **Brochen, Boutons, Re-  
baillons, Ringe** etc. zu bekannt billigen Preisen. **D. O.**

**Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster** etc., wird gut gefittet. Annahme Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellan-Geschäft.

**Meubles** werden ausreparirt, aufpolirt u. s. w., auch andere Tischlerarbeiten gefertigt Königsplatz Nr. 6—8 hinten im Hofe.

**Herrenkleider** werden gut gereinigt, ausgebeffert, gebügelt und neu façonnirt Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Reisefoffer** jeder Art werden verliehen u. billigst verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

## **Zahnschmerzen**

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl.}$

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

rein englische **Soda** à  $\text{fl. 1 ngl.}$ ,  
ohne Glaubersalz 10  $\text{fl. 9 ngl.}$ ,

**Wachs-, Kern-, Talg-, Seife,**

**Weizenstärke** à  $\text{fl. 3 ngl.}$ , 10  $\text{fl. 27}\frac{1}{2}$   $\text{ngl.}$ ,

**Ultramarinblau** ff. 1 Loth 8  $\text{fl.}$ , à  $\text{fl. 20 ngl.}$ .

Centralhalle. **Wagenknecht & Vogel.**

Um für die in einigen Wochen eintreffenden Sendungen der Neuheiten bevorstehender Herbst- und Winterfaison möglichst Platz zu gewinnen, habe ich die Preise meines reichhaltigen Lagers von

# Damen- Kleiderstoffen

bedeutend herabgesetzt und offerire solche sämmtlich unter Kostenpreisen.

Ich erlaube mir noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es ein wirklicher und nicht ein „sogenannter Ausverkauf“ ist.

**F. Zehme,**

Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein rechts 2tes Gewölbe.

# F. H. Beuter,

Neumarkt 17, empfiehlt sein Lager von Tapeten und Nonleaux zu geneigter Beachtung und versichert die billigsten Preise.

**Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart!**

Sämmtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Raume concentrirt.

**Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch,** zur schnellen und sichern Bereitung von „Liebig's Kindersuppe für Säuglinge“. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. per Flasche.

**Verbessertes, reines Malzextract nach Dr. Linck,** von Prof. Boek in Leipzig (siehe „Gartenlaube“ Nr. 12), Prof. Niemeyer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarthalische Zustände der Athmungsorgane, Keuchhusten der Kinder etc. Preis 12 Ngr. per 1/2 Fl., 7 Ngr. per 1/4 Flasche.

**Malzextract mit Eisen:** 13 1/2 Ngr. per Flasche. Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11. Niederlagen: in der **Salomonis-, Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Wöhren-Apotheke**, ebendasselbst, in Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley**.

**Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)**  
**der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.**

**Grosse Ersparniss für Haushaltungen.**

Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische.  
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.  
Stärkung für Schwache und Kranke.  
Goldene Medallien auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.  
Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

**DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.**  
1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.      1/2 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.      1/4 engl. Pfd.-Topf à 27 1/2 Sgr.      1/8 engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

**„Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form“**

aus der Dampf-fabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.  
Extract zur sofortigen Herstellung der **Liebig'schen Suppe** durch einfaches Auflösen in Milch und Wasser.  
Leicht verdaulichstes Nährmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Schwächliche u. s. w.  
**Bester Ersatz der Ammenmilch.**

Stets frisches Lager dieses von vielen Aerzten und Anstalten empfohlenen Präparates haben à 2/3 Pfund 10 Ngr.  
**Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

**Julius Hübner, Serberstraße 67.**  
**Engelapotheke, Markt 12.**  
**J. A. Frauendorf in Reudnitz.**

**Liebig's chemisch-reines ungegohrenes Malz-Extract.**

aus der Dampf-fabrik des Chemiker und Apotheker **J. Paul Liebe**.  
Vorzügliches, aus dem feinsten Malz bereitetes und leicht verdauliches Mittel bei Hals- und Brustleiden, so wie bei Skrophulose der Kinder als Ersatz des Leberthrans.  
In Leipzig: à Fl. 7 1/2 Ngr. bei **Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

**Natürliche Mineralwässer mit Garantie diesjähr. echter Fällung**

— da ich laut Contract mit Herren **J. F. Seyl & Co., Generalagenten der Brunnen-Directionen**, stets die vorjährigen, übrig gebliebenen Wässer zurücksende — liefere ich so wie die **Engelapotheke, Markt 12, die Marienapotheke am Marienplatz** und die **Wöhrenapotheke, Serberstraße 67**, zu festen aber billigen Preisen.  
**Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24, dem Mauricianum gegenüber.**

En gros.

En détail.



**!! Knaben - Garderobe !!**

!!! Noch circa 150 complete Sommeranzüge unter dem Kostenpreis !!!  
!!! Anzüge in Buckskin von 1 Thlr. 5 Ngr. an !!!  
(nicht Ladenhüter).

**Grimma'sche Straße 21. Emil Kitzing.**

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



**Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.**

empfehle 3-20 Ngr.

1/2-5 Ngr. 1-5 Ngr. 1/6-9 Ngr.  
**Th. Telohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**

Das echte Russische Magenelixir

# Malakoff,

erfunden und nur allein echt fabricirt von **Rüas & Co.** in Berlin, ist ein vorzüglich magenstärkender Liqueur, welcher wegen seiner heilkräftigen Bestandtheile von den berühmtesten Aerzten zur Erhaltung eines guten Appetits und einer guten Verdauung empfohlen wird. Wegen seines äußerst feinen Wohlgeschmacks ist derselbe auch als angenehmer **Frühstücks-Liqueur** sehr beliebt geworden. Es ist derselbe stets zu haben bei

**F. Lazer & Höhle,**  
Burgstraße Nr. 1.

## Unentbehrlich für Kinder

und ein bewährtes Mittel gegen die vielfachen Beschwerden des sogenannten „**Sahnens**“ und selbst gegen **Krämpfe** sind die

## elektromotorischen Zahnalsbänder

aus der Fabrik von **Albin Zell** in Aue. Zum **Schutze** meiner Erfindung, sowie zur **Wahrung** vor **Fälschungen** bemerke ich, daß der **wohlbegründete Ruf** dieser **Zahnalsbänder** es nicht an **Nachahmern** und **Nachpflücherei** hat fehlen lassen, und bitte deshalb das interessirende Publicum, auf **meine Firma** zu achten.

**Zahlreiche Atteste** dankbarer Anerkennung, welche über die erzielten glücklichen Resultate vorliegen, betonen hauptsächlich die große Erleichterung, welche den Kindern verschafft und dadurch den Eltern viele schlaflose Nächte erspart wurden.

## Elektromotorische Kopftücher

für Herren und Damen sind bei heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, Gesichte, in den Zähnen, Ohren etc. von **überraschender Wirkung** und sind à Stück zu 1  $\text{fl.}$  5  $\text{kr.}$ , sowie obige Zahnalsbänder à 15  $\text{kr.}$  pr. Stück stets vorrätig im Haupt-Depot elektromotorischer Fabricate bei

**C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1,** und bei Herren **Schütte & Richter, Mauricianum.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden **wahrhaft empfohlen** werden kann, à Flacon 5  $\text{kr.}$  und 7 1/2  $\text{kr.}$ .

## Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur **Conservirung** und **Belebung der Hautthätigkeit**, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Str. Nr. 14.

Während des Baues Grimm. Str. Nr. 20, 1. Et. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.** **Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.** **Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.** **Eduard Fahlberg, Brühl 50.**

## Glacéhandschuhe

à 10  $\text{kr.}$ , 15  $\text{kr.}$  bis 1  $\text{fl.}$

## Zwirnhandschuhe

(nur feinste Qualität) von 6  $\text{kr.}$  bis 7 1/2  $\text{kr.}$

## Seidene Handschuhe

für Damen 16  $\text{kr.}$ , für Herren 17 1/2  $\text{kr.}$

## Seidene Filethandschuhe

à 10  $\text{kr.}$ , à 12 1/2  $\text{kr.}$ , halbseidene à 7 1/2  $\text{kr.}$

## Halbe Glacéhandschuhe

à 7 1/2  $\text{kr.}$

## Halbe Zwirnhandschuhe

à 3  $\text{kr.}$  bis 5  $\text{kr.}$

empfehlen

**Julius Lewy, Barfußgäßchen Nr. 1.**

## Barterzeugungstinctur,

**sicherstes Mittel**, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

**G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

# Gardinen:

## Plauensches Fabrikat!

6/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3  $\text{fl.}$  25  $\text{kr.}$ , à Elle 3  $\text{kr.}$ ,  
8/4 = = = — 39/40 = — 4  $\text{fl.}$  25  $\text{kr.}$ , = = 4  $\text{kr.}$ ,  
10/4 = = = — 39/40 = — 6  $\text{fl.}$  20  $\text{kr.}$ , = = 5  $\text{kr.}$  3  $\text{kr.}$

6/4, 7/4, 8/4 breiten Shirting,

à Elle: 2 1/2  $\text{kr.}$ , 3  $\text{kr.}$ , 3 1/2  $\text{kr.}$ , 4  $\text{kr.}$ , 4 1/2  $\text{kr.}$ , 5  $\text{kr.}$ , 6  $\text{kr.}$  u. s. w.

6/4 breiten Mull, glatt und gemustert:

à St.: 1 1/4  $\text{fl.}$ , 1 1/2  $\text{fl.}$ , 1 2/3  $\text{fl.}$ , 1 5/6  $\text{fl.}$ , 2 1/6  $\text{fl.}$ , 2 1/3  $\text{fl.}$ , 2 1/2  $\text{fl.}$  etc.

à Elle: 2 1/2  $\text{kr.}$ , 3  $\text{kr.}$ , 3 1/2  $\text{kr.}$ , 4  $\text{kr.}$ , 4 1/2  $\text{kr.}$ , 5  $\text{kr.}$ , 5 1/2  $\text{kr.}$  etc.

empfehlen in stets sortirtem Lager

**M. A. Lorenz,**

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Papiertragen



pr. Groß 1 1/3  $\text{fl.}$ , pr. Groß 2  $\text{fl.}$ , pr. Groß 1  $\text{fl.}$ , auch schon bei Abnahme von 1/4 Groß, empfiehlt

**Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

## Die Tapissierie-Manufactur von C. Hautz,

Petersstraße Nr. 6, I.

empfehlen ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickerien hiermit bestens.

Ältere Sachen stets zu sehr ermäßigten Preisen.

## Besamentir-Waaren und Besätze,

**Nähseide**, Prima-Qualität, à Loth 12  $\text{kr.}$

**Nähmaschinenseide** und Zwirne auf Rollen und Strähnen.

**Chappeseide** von erprobter Güte à 10  $\text{kr.}$  und 9  $\text{kr.}$  per Loth, für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswerth.

**Echte Sammetbänder** in schwarz und farbig zu billigen Preisen bei reeller Waare.

**Seidene Franssen** an Schärpen und Kleider,

**Zeppichfranssen** und weiße baumwollene Franssen.

**B. Bohnert, Neumarkt 34** beim Gewandhaus.

## Das Wiener Schuh- u. Stiefeletten-Lager

von **Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post, hält sich allen geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

## Gips, Cement, Dach- und

**Mauersteine, Kalk gelöscht u. ungelöscht,**

so wie **Maurer-Mohr**

ist von jetzt ab stets billig zu haben in der

**Kohlen-Niederlage** von **Fr. Sturm,**

Tauchaer Straße Nr. 21.

## Amerikanische flüssige Wichse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2  $\text{kr.}$ , so wie in eleganten Blechdosen à 12, 8 und 4  $\text{kr.}$

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschamm, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu kitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, **F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.**

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Oeffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügtter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Der Zimmermann, der Kunst- und Möbeltischler brauchen es, um grobe Holzgestelle, zerbrochene Tisch- oder Stuhlbeine, aber auch seine Schmuckkästchen, Schachbretter, Bilderrahmen, Uhrgehäuse, Billard-Queues, kurz alle von Holz gearbeiteten, seien es Nutz- oder Biergegenstände, fest und dauerhaft auszubessern, so wie von Neuem zusammenzusetzen. Drechsler, Glaser und Klempner werden unser Fabrikat nicht weniger nutzbar finden, denn jedes farbige oder weiße Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Alabaster oder sonstiger Stein, so wie Knochen, Horn, Elfenbein, Perlmutter und Meerschamm, in welcher Weise und Gestalt sie auch verarbeitet seien, sind gleich leicht und dauerhaft damit zu verbinden.

Mit eben so gutem Erfolge ist es bei Lederwaaren angewendet worden und empfehlen wir es daher als das vortrefflichste Mittel zum Ausbessern von Schuhwerk, Kutsch- und Pferdegeschirren, Wagenverdecken, Koffern u. s. w. Wollte man alle Nutzenwendungen dieses Cements anführen, so würde man nie fertig werden; wer aber diese neue Erfindung erprobt, wird sich sehr bald von der außerordentlichen Verwendbarkeit derselben überzeugen und sie nicht mehr entbehren können. Schliesslich sei noch bemerkt, daß es das erste Mal ist, wo jeder Hausfrau ein Mittel an die Hand gegeben wird, alle zerbrochenen Geschirre und Gegenstände selbst auszubessern, und zwar kostet eine Reparatur mit diesem Cement noch lange nicht so viel Pfennige, als man in anderer Weise Groschen bezahlen muß, der Zeitverlust, welcher durch Forttragen und Holen entsteht, noch ungerechnet.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt.

Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

**F. E. Dietrich & Comp.,** Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,

und von unserem

**General-Depositär für Leipzig und Umgebung: Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomaskäfigchen 1.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst Flaschen à 5, 10 und 15 Ngr. stets vorräthig.

**Ernst Ahr,** Tauchaer Straße 29. **Anmann & Co.,** Neumarkt 9. **Moritz Assmann,** Hohe Straße 26. **Heino Berger,** Peterssteinweg 7. **E. Behrend,** Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme,** Ritterstraße 11. **Otto Eckardt,** Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg,** Brühl 60. **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich,** Weststraße 17c. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld,** Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch,** Grimma'scher Steinweg 57. **Bernhard Kademann,** Reichsstraße 49. **Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4. **Friedrich Lindner,** Nicolaisstraße 48. **Friedrich Theodor Müller,** Petersstraße 27. **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann,** Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche,** Thomaskäfigchen 11. **Heinrich Peters,** Grimma. Steinweg 3. **Richard Quarch,** Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg,** Petersstraße 41. **Carl Schönberg,** Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer,** Grimma'sche Straße 16. **Schütte & Richter,** Mauricianum. **Gustav Ullrich,** Peterssteinweg 49. **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22. **Julius Weyding,** Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder,** Centralhalle. **Gustav Zehler,** Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz,** Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Magwitz. **Hermann Harzer** in Neuditz.

**C. Lippert, Thomaskäfigchen 1,**  
General-Depot des Dietr. Cement.

## Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,

**Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen** zc., transportable Kochherde, **Kochröhren** mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten zc., Grabkreuze, Dachfenster, **Forstziegel, Essenschieber, Essentöpfe, patentirte Schornsteinaufsätze (Deflector),** Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichonberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

Den Ausverkauf 1—14 elliger Nester, die sich auf meinem Lager in außergewöhnlichem Masse angehäuft haben, zeige ich vorzüglich meinen werthen Kunden ergebenst an.

**Franz Zangenberg, Grimma'sche Straße 32.**

## Zahnseife und Zahnpasta

von **A. H. A. Bergmann** in Waldheim,

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene Schönheitsmittel empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

**C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,**  
Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.

## Billig! Billig!

Damen-Jaquets (feine Stoffe) 2 1/2 — 3  $\pi$ , Knaben-Habits 1 1/2 — 3  $\pi$ , Kinder-Jaquets von 20  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$ , schöne Modekleiderstoffe 3/4 Elle breit Elle 3 1/2 — 5  $\pi$ , Mohairs und Ripse Elle 5 — 7  $\pi$ , 10/4 breite Buckskins 25  $\pi$  und 1  $\pi$ , wollene Watteröde 1 1/2  $\pi$ . **W. Linko, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

**Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim, Motten-spiritus, Wanzenod** à 2 1/2 und 5  $\pi$  empfiehlt **Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.**

# Tinte!!!

Alle Arten zu wirklichen Fabrikpreisen.  
**„Stationers' Hall“**, Reichs-  
 str. 55.

Vollständige  
**Küchen-Ausstattungen**  
 empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden,  
**Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.**

## Hand- und Gartenspritzen,

Siebes- und Blumenkannen empfiehlt in reichster Auswahl  
**Grimma'sche Straße 5. Carl Winter.**

## Gesundheits-Kochgeschirr,

haltbar emailliert und leicht in Behandlung, empfiehlt als  
 solides Fabrikat zu billigsten Preisen

**Grimma'sche Straße 5. Carl Winter.**

## Posamentir-Waaren, Knöpfe und Besätze, Schlipse, Papier-Kragen und Manschetten

und andere Damen- und Herren-Artikel zu billigsten Preisen.

Annahme von Färbereien, Volants-Pressereien und  
 Nadler-Arbeiten bei

**Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.**

## Weißner Rasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 2 1/2 u. 4  $\pi$ , **Weißner  
 Universal-Puzpulver** à Pack 1  $\pi$  als vorzüglich bekannt  
 empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von

**Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**

## Tapioca

in Originalpaqueten à 10  $\pi$ , ein vorzügliches Suppenpräparat  
 so wie bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.

Nur allein echt im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Bett-Einlagen

in Gummistoff nach der Elle und in einzelnen Stücken empfiehlt  
**Wilh. Diotz, Grimma'sche Straße 8.**



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,  
 elegante **Lognetten** und **Klemmer**,  
 von 25  $\pi$ , **Operngläser** von 3  $\pi$  an,  
**Arbeitsbrillen** von 15 u. 20  $\pi$  bis 1  $\pi$ ,  
**Thermometer, Lupen** etc. empfiehlt

**O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.**

**Stempelfarben und Stempelapparate,**

**Tinte, beste schwarze, rote und blaue,**

**Anilintinte, unverlöschliche Zeichentinte,**

**Siegel- und Flaschenlacke** empfiehlt billigst

**Richard Hoffmann, Grimm. Steinw., im Einhorn I.**



Der Schmerz im hohlen Zahn ist leicht, bald und für  
 immer zu beseitigen, das Verfahren einfach und schmerz-  
 los, nur Groschen kostend; der Zahn bleibt im Munde  
 und wird fortbenutzt. Gratis mündlich Näheres. Täglich früh bis  
 9 und 12 bis 3 Uhr bin ich stets zu Hause. Werde ich bestellt,  
 komme ich in's Logis, Nöthiges mitbringend. **F. Metlau,**  
 Kramer, Pleißengasse Nr. 9 B. am Laden meine Geschäftsfirma.  
 (Ein neues und solides Haus.)

## Handschuhe u. Cravatten

in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Michael Weger,**  
 Kochs Hof.

## Grundstücks-Verkäufe.

Hausgrundstücke in vorzüglicher Geschäftslage im inneren Kreise  
 der Altstadt Dresden mit großen Verkaufsgewölben und Niederlagen,  
 sowie auch frequenten Gasthofs- und Restaurations-Etablissements  
 von 12—56000  $\pi$ . Anzahlungen 4—15000  $\pi$ .

Herrschaftliche Grundstücke und Familienhäuser mit Gärten u. s. w.  
 in Neu- und Altstadt Dresden, sowie Umgegend von 8—60000  $\pi$ .  
 Anzahlungen: 4—25000  $\pi$ .

Landgüter in jeder Größe in Sachsen sowohl, als auch in den  
 übrigen deutschen Zollvereinsstaaten von 10—100000  $\pi$ . An-  
 zahlungen 6—40000  $\pi$ .

Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an das beauftragte Agentur-  
 und Commissions-Comptoir von Theodor Stöckigt in Dresden,  
 Große Meißnerstraße 21 wenden, welches hiermit die Solidität  
 zusichert. Briefe franco.

## Zu verkaufen

(auf Wunsch unter den bequemsten Zahlungs-Be-  
 dingungen) oder zu vermieten ist ein komfortabel  
 eingerichtetes, durchaus herrschaftlich erbautes Haus  
 mittlerer Größe. Die Expedition dss. Bl. nimmt  
 Adr. unter Chiffre Z. H. 16. entgegen.

Das in Entzwick an der Chaussee neben der Schule gelegene,  
 den Frölich'schen Erben gehörige, im besten Zustande befindliche  
 Hausgrundstück nebst Zubehör ist zu verkaufen durch

Adv. **Sinkeisen und Weber, Goethestraße Nr. 2.**

## Geschäfts-Verkauf.

Ein hier bestehendes, gut rentables, technisch-kaufmännisches  
 Fabrik-Geschäft mit Lager soll wie es steht und liegt sofort ver-  
 kauft werden, wozu 3000  $\pi$  erforderlich sind. Adressen unter  
 K. H. 30 durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen** sind sehr billig **Stuh-** und **Wanduhren**  
 mit **Weber**, gut gehend, Nicolaisstraße Nr. 10.

Ein noch gut erhaltener **Gewölbe-Vorbau** ist billig zu  
 verkaufen. Näh. durch Herrn Wilh. Hertlein, Grimm. Str. 12.

## Meubles-Verkauf!

neuer und gebrauchter ff. und geringere  
**Reichsstraße Nr. 39, 39, 39, 39, 39, 39.**

**Rußbaum-Möbels**, 1 mod. Couffentisch, 8 Stühle,  
 1 mod. Damenschreibtisch, 2 ovale  
 Tische, 1 antik. **Rococo-Pult**, 1 großer antik. **Rococo-**  
**Schrank**, 1 großes **Schreib-Bureau** mit Aufsatz, 1 Holz-  
 oder Papierkasten (schön geschw. ant. Form), 2 **Consols**, eine  
 antike **Serviettenpresse** und einige alterthümliche Kleinig-  
 keiten (auch dergl. **Bil-**

**der)** sind zu verkaufen **Reichsstraße Nr. 36.**

P. S. Recht gut gehaltene „**Mahagoni-Möbels**“ sind  
 jedoch in einer größeren Auswahl wieder vorhanden, sowie  
 geringere und auch lackirte **Möbels** in großer Auswahl  
 Reichs **36.** NB. **Comptoirpulte** (2 Doppel-Pulte), div.  
 strafe **36.** kleine und geräumige große, 4 **Schreib-**  
**tische**, 2 **Bücherschränke**, 6 **Ladentische**, 1 größerer  
**feuer- und diebesicherer Cassaschrank** ebendasselbst  
 zum Verkauf.

Neue und gebr. **Möbels**, **Sopha**, **Spiegel**, **Federbetten**, **Büden-**  
**und Tafelwaagen** werden verkauft **Reudnitz**, **Kuchengartenstraße 12.**

Zwei Stück neue **Stahlfederbetten** und **Reilkissen** mit  
**Rohhaaren**, à Stück 4  $\pi$  20  $\pi$ , **Peterssteinweg 50, 4. Et. links.**

**Doppelpulte, einfache Pulte, 4 sitz. Pulte, Sessel, Brief-**  
**Regale**, 1 **Cigarrenregal**, **Ladentische** v. 3 1/2 Ellen, 8 Ellen,  
 1 1/2 Ellen l., **Bücher-**, **Kurzwe-** u. dgl. **Schränke** m. **Schiebthür.** u.  
**Glasküren**, **Waarenschr.** gr. u. kl. etc. **Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.**

**Kleider-** und **Wäsch-Secretaire** und andere **Meubles** billig  
**Kleine Fleischergasse Nr. 20 part.**

**1 Mahag. Schreibsecretair, gediegen** (alt), 1 desgl. Pirschbaum, 1 ged. Mahag. **Kastenspinde** mit Säulen, 1 dgl. f. Kleider in Birke, 1 gr. Büffet, 2 egale Saalspiegel, 3 Bureau, noch im besten Stand, 1 nußb. runder Tisch, 1 Nußb.-Waschtisch mit Marmorpl., 1 nußb. lg. Tisch, 5 dunkle Mah.-Sopha-Tische, 1 Mah.-Spiegelservante u. dgl. m., gr. Ausw., Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein gutgehaltenes **Comptoir-Doppelpult**, 4 sitzig, vortheilhaft construirt, ist wegen Mangels an Raum billig zu verkaufen Brühl Nr. 28, 1. Etage.

**Federbetten** in sehr großer Auswahl, neue so wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** billigt Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Neue Federbetten**, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Stroß- und Federmatratzen, Bettstellen in großer Auswahl empfiehlt billigt **F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Zu verkaufen** sind mehrere **reintliche Gebett Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

**3 Rouleaux, 2 Kleiderhalter** und ein Paar **Wassereimer** sind zu verkaufen Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

**2 Stück Doppelfenster**, 3 Ellen 9 Zoll lang und 1 Elle 23 Zoll breit, sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine große fast neue **Kochmaschine** ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1. Etage.

### Eine Halbchaise,

modern und fast neu, ist billig zu verkaufen bei **F. A. Holzweilig**, Halle'sche Straße Nr. 13.

Ein moderner, gutgehaltener **Kinderwagen** wird Verhältnisse halber verkauft Inselsstraße Nr. 8, 4. Etage.

### Pferde-Verkauf.

Einige sehr schöne **hochelegante** Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf in Zuckelhausen bei Leipzig bei **Taeschner**.

### Schmetterlinge und Raupen

so wie alle zum Sammeln nöthigen Geräthschaften, als Netze, Scheren, Kästen, Schachteln, Klopfer, Spannbreter u. s. w. billigt bei **Ernst Heyne**, Poststraße Nr. 12.

### No. 21 u. No. 25,

etwas ganz Vorzügliches von 4- und 3 Pfennig-Cigarren pr. St. empfiehlt

**A. Marquart, Thomaskirchhof 7.**

### Rosfleisch! nur gute fette Waare,

à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$ , gehacktes 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , empfiehlt die Rosfleischhandlung von **W. Maudrich**, Bosenstraße Nr. 13 c.

### Matjes-Seringe,

neue Sendung, zart und fett, à Stück 6, 7 und 8  $\frac{1}{2}$ , in Schoden billiger, empfiehlt **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

### Die Flaschenbier-Handlung von Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3,

empfehlen in ganz vorzüglichen Qualitäten

<b>Münchener Bier</b>	12/1 oder 20/2 Fl. für 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ ,
<b>Culmbacher Bier</b>	12/1 = 20/2 = = 1 = — =
<b>Böhmisch Bier</b>	12/1 = 20/2 = = 1 = — =
<b>Berliner Bier</b>	13/1 = 21/2 = = 1 = — =
<b>Lager-Bier</b>	15/1 = 24/2 = = 1 = — =

**Sämmtliche Biere sind prachtvoll.**

### Thüringer Weißbier

pro Tonne 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 16 Fl. 1  $\frac{1}{2}$  und ausgemessen 6 Kannen 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bei **C. W. Krause**, Neutirchhof 42, Verleger.

### Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichsstr. 37, 1. Et.

**Getragene Herrenkleider**, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer**.

Wir suchen für unser Vereinslocal zum 1. October d. J. einen **Restaurateur**. Schriftliche Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit bitten wir in unserm Vereinslocal, Bahnhofstraße Nr. 19—20, bis längstens 24. d. M. niederzulegen.

**Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.**

6000 Thlr. bis 6500 Thlr. sind gegen sichere erste Hypothek auszuleihen. Offerten sub **B. H. Nr. 38** an die Expedition dieses Blattes.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. **28 Sainstraße 28**

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe**, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

**Geld** auf Werthpapiere, Lager- und Leihhauscheine und nur courante Waaren ist stets zu haben **Preussergäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.**

**Geld** auf alle gute Pfänder ist zu haben bei billigsten Zinsen **29 Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.**

### Compagnon.

Zur Begründung und Uebernahme eines der Mode nicht unterworfenen Geschäfts sucht ein durch langjährige Thätigkeit erfahrener und praktischer Kaufmann einen **Compagnon** mit 6 bis 8 Talle. Sachkenntniß ist nicht erforderlich und sind Adressen sub **D. H. 2.** in der Expedition dieses Blattes bis Dienstag abzugeben.

### Compagnon-Gesuch.

Ein Compagnon mit 4 bis 5000  $\frac{1}{2}$  unter Garantie des doppelten Verdienstes wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

**Karl Zöcher**, Nicolaisstraße 41 parterre.

Mündliche Besprechung findet Dienstag und Sonnabend statt.

### Commis-Gesuch.

Für ein Leinen- und Rohleingeschäft wird für Michaelis ein mit den Artikeln vertrauter, der Buchführung und Correspondenz gewachsener junger Mann gesucht. Offerten werden unter **A. J. poste restante Halle a/S.** erbeten.

### Commis-Gesuch.

Für mein Platzgeschäft suche ich zu baldigem Antritt einen **Commis**, der in der Kurzwaarenbranche erfahren und tüchtiger Verkäufer sein muß.

**Carl Schmidt**, 20 Grimma'sche Straße.

### Ein Clavierspieler

wird gesucht, welcher Lust hat sich einem Solo-Männerquartett anzuschließen. Derselbe muß fähig sein, die vorkommenden Solo-Piecen zu begleiten, II. Tenor zu singen und Sonn- und Festtage über seine Zeit verfügen können. Adressen bittet man bei **W. Heinig**, Neureudnitz Nr. 15, einzusenden.

### Wagenlackirer-Gehülfe

sucht **Schweckendiek** in Dresden, Rosenweg Nr. 31.

**Tüchtige Schlosser** finden sofort Arbeit bei **Rud. Sack**, Maschinenfabrik, Plagwitz.

Ein **Holzbildhauergehülfe** findet Beschäftigung bei **Rob. Martin**, Colonnadenstraße Nr. 23.

Ein **Bauleve** (Zimmermann), welcher theoretisch und praktisch gebildet, wird sofort gesucht und bittet man gefällige Adressen unter Chiffre **J. H. G.** poste restante Wurzen niederzulegen.

**Gesucht** wird ein **Knecht** und ein **Droschkenkutscher** Lehmanns Garten 1505.

**Gesucht** werden: **1** cautionsfähiger **Büffet-Kellner**, **5** **Knechte** aufs Land, **1** **Pferdebursche**. **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Gesucht** wird sofort ein junger **Kellner** oder tüchtiger **Bursche**, welcher sich keiner Arbeit scheut. Näheres im Kaffeegarten zu Connewitz.

**Gesucht** werden sofort **2** **Kellnerburschen**, **1** **Regelbursche**, **2** **Knechte** aufs Land d. **W. Klingebell**, Königspl. 17.

Ein **Kellnerbursche** wird zum sofort. Antritt gesucht, zu melden zwischen 2 u. 3 Uhr bei **G. Werner**, Erdmannsstr. 2, Seiteng. II.

**Gesucht** wird ein kräftiger **Bursche**, der bereits bei einem Tuchbereiter gearbeitet hat, **Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.**

## Directrice gesucht.

Für ein feines Putzgeschäft in benachbarter größerer Stadt Thüringens wird unter recht günstigen Bedingungen eine im Anfertigen von Putzwaaren tüchtige Dame als Directrice verlangt. Die Stellung ist eine sehr angenehme und sind wir zu jeder weiteren Auskunft bereit.

Lömpe & Rost.

## Blumenarbeiterinnen,

geübtere, werden zu dauernder Arbeit gesucht in der Blätter-Fabrik von Franz Schirmer, Hainstraße 30, II.

## Maschinennäherinnen,

im Weißfach tüchtig, sucht fortwährend W. Kresschmar, Leibnizstraße 6 c, parterre.

Ein Mädchen oder Knabe wird zu leichter Handarbeit gesucht Hospitalstraße 9. Bösenberg.

Dienstpersonal erhält sofort oder später Stellung durch C. Göpfert's Vermittlungs-Expedition, Thomaskäthen 2.

## Eine Gouvernante,

welche französisch, englisch, im Clavier und allen wissenschaftlichen Gegenständen Unterricht ertheilen kann, wird gesucht. Adressen sub H. M. 559. an die Hrn. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

## Gesucht werden 1. August 2 Mädchen Theater-Restoration 3 Treppen.

Gesucht wird ein freundliches, arbeitsames Dienstmädchen Querstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Gesucht wird 1. August ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit Neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes Küchenmädchen bei gutem Lohn. Zu melden mit Buch in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird sogleich oder den 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße 54, 1 Treppe.

Gesucht eine perfecte Kochmamsell für Hotel mit gutem Gehalt, 3 Büffetmamsells für auswärts sofort. Karl Kiepling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

Gesucht wird sofort eine Köchin aufs Land durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird ein Mädchen, welches die Erfahrung hat, einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorzustehen, jetzt oder zum 1. August bei Ehrig, Brühl 65, Schwabe's Hof.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Gerberstraße Nr. 18 parterre, im Hofe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin bei hohem Lohn, ein Mädchen bei einzelnen Leuten. Zu erfr. Elsterstraße 27, im S. p. r.

Gesucht werden: 2 Köchinnen, 1 Jungemagd, 4 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, 2 Hausmädchen, 2 Mädchen aufs Land. A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

## Ein zuverlässiges Kindermädchen

wird bei gutem Lohn zum 1. August gesucht. Zu melden Dörrienstraße Nr. 13, 2. Etage, Vormittags von 9—12 Uhr.

Kindermädchen gesucht. Nur Solche, welche bald antreten können und sehr gut empfohlen sind, wollen sich melden in der Johannis-Apothek in Reudnitz.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Wirthschaft nicht unerfahren, auch mit Kindern umzugehen versteht, wird sofort in Dienst gesucht. Mit Buch zu melden bei E. Janson, Reichstraße Nr. 55, 4 Treppen.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Ein fleißiges, ordentliches und nicht zu junges Mädchen wird gesucht. J. F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

Ein anständiges Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit wird gesucht Bosenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Johannisgasse Nr. 48, 2 Treppen links.

Dienstpersonal aller Branche erhält sofort und später Stellung. Carl Kiepling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

## Stelle-Gesuch.

Ein ehrlicher, fleißiger Mensch von Leipzig, 21 Jahre alt, welcher 4 1/2 Jahre im Buchhandel als Markthelfer beschäftigt war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitig Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter F. F. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann, der die Stelle als Hausmann mehrere Jahre versehen hat und zugleich auch Gärtner ist, sucht anderweitig Stelle.Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter L. B. # 20 niederzul.

Ein junger Franzose sucht eine Stelle als Volontair in einem Engros-Geschäft. Man bittet die Adresse in der Expedition dieses Blattes unter # S. J. abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher bereits vier Jahre in einem äther. Delgeschäft als Verpacher thätig war u. auch die Fabrikation kennt, ähnl. Stellung, am liebsten als Hausmann, Haus- oder Cassadiener. Selbiger kann von seinem Principal empfohlen werden. Offerten unter F. B. # 10 bittet man abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein militärfreier verheiratheter Gärtner, welcher sich auch anderen Arbeiten unterzieht, sucht Stellung. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr J. Böheim, Bahnhofstr. Tscharmanns Haus.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, kann auf Verlangen auch Caution stellen.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. D. niederzulegen.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche. Aufträge bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein junges anspruchloses Mädchen, welches schneidert und weisnäht, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen à Tag 5 r. Zu erfragen Lange Straße Nr. 41 parterre. r.

Eine Wittwe von 32 Jahren, gesund und kräftig, von angenehmem Aeußern und ganz allein stehend, sich gern jeder Arbeit unterziehend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen, sei es zur Führung der Wirthschaft eines ältern Herrn oder eines Wittwers mit Familie, auch kann es nach auswärts sein. Gefällige Adressen unter M. Z. # 5. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die 5 Jahre bei einer Herrschaft diente und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen Neue Sternwarte, Johannisthal Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen sucht vom 15. August oder 1. September an eine Stelle als Köchin oder Oekonomiewirthschafterin. Werthe Adressen bitte Markt Nr. 6 im Schnitzgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Haus jetzt oder später. Zu erfragen Mühlgasse 3, 2 Treppen links, Montags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Ein Mädchen von auswärts, 17 Jahre alt, sucht Dienst für häusliche Arbeit, auch kann es etwas nähen und plätten. Näheres bei Bühligen, Pfaffendorfer Straße 24, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständ. Herrschaft Dienst für 1 oder 2 Kinder Kanstädter Steinweg Nr. 5, I.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft Brühl Nr. 14, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin; gute Empfehlungen stehen zur Seite. Das Nähere durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Marienstraße Nr. 7, parterre.

Ein Mädchen von auswärts, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort Dienst. Zu erfr. Nicolaisstr. 41 part.

Ein Mädchen (18 J.), welches kochen kann, 1/4 Jahre Nähen und Plätten erlernte, sucht Stelle, und tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit Sternwartenstraße 19, S. 3 Tr. Fr. Müller.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren sucht bald Stellung zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder zu alten, auch kränklichen Leuten oder zu Kindern hier oder auswärts Elsterstr. 27 p.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre für Küche und Haus ist, ein solides Stubenmädchen für Alles suchen Stelle. Elsterstr. 27, im S. p. r.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und 3 Jahre bei einer Herrschaft war, von letzterer gut empfohlen, sucht bis 15. August anderweitige Stelle als **Stuben-** oder **Ladenmädchen**.

Zu erfahren Peterssteinweg Nr. 7, 2. Et. bei der Herrschaft.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen sucht eine Stelle für Alles. Näheres bei der Herrschaft Sternwartenstr. 15, 2. Et. r.

### Gesucht

zu Michaelis oder früher eine **Familienwohnung** von mindestens 5 Stuben und Zubehör. Solche in der Königsstraße oder deren Nähe haben den Vorzug. Offerten bei Herrn Georg Thorey, Königsstraße Nr. 26 parterre niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Octbr. oder auch früher von pünktlichen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Logis im Preise bis 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Königsstraße Nr. 8, im Hinterhaus 1 Treppe rechts bei Böhnisch niederzulegen.

Bejahrte kinderlose pünktliche Leute suchen ein kleines Logis zum 1. October. Adressen bittet man im Seilerladen des Hrn. Rühl, Raststädter Steinweg Nr. 8 niederzulegen.

**Gesucht** wird von jungen Leuten ein Logis, Michaelis zu beziehen, im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 5 parterre niederzulegen.

### Zu miethen gesucht

per Michaelis von einer kleinen Familie ein Familienlogis, anständig, freundlich, mit Gärtchen, innere Vorstadt.

Gefällige Adressen Bahnhofstraße Nr. 18, 2. Etage.

**Gesucht ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör pr. Michaelis. Adressen E. W. bei Herrn Restaurateur Saring, Dainstraße.**

**Gesucht** wird von einem verheiratheten Maurer ein Logis, 50 bis 60  $\text{fl}$ , Westviertel oder Rast. Steinw. Derselbe würde auch gern den Hausmannsposten mit übernehmen. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Kaufmann Oberländer, Weststraße, niederlegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis eine gute Familienwohnung von 3 Stuben und 3 Kammern, am liebsten in Reichels Garten.

Adressen unter „A. Z.“ abzugeben bei Herrn Kaufmann Julius Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 4.

**Eine pünktliche, ruhige Familie sucht per 1. October e. eine kleinere, freundliche Wohnung von 2 Stuben etc.**

Adressen unter X. No. 11. gef. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

zum 1. September in der **Dresdner Vorstadt** oder **Nähe derselben ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet.**

Gef. Adressen unter Z. H. 18. in der Exp. d. Bl.

Eine junge **anständige Dame** von auswärts sucht eine einfach meublirte Stube mit Bett. — Adressen unter C. H. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen

Ein anständiges **Mädchen** sucht ein **Stübchen**  
Querstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

**2 Handelschüler** finden ausgezeichnete Pension  
Albertstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein junges, **anständiges Mädchen** findet bei einer ältern gebildeten Dame liebevolle Aufnahme und Gelegenheit zu mannichfacher Ausbildung. Offerten sind sub X. U. bei Hrn. O. Klemm erbeten.

**Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Wohnung** in der Nähe des Gerichtsgebäudes.

Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

**Zu vermieten** sind 2 Gewölbe nebeneinander so wie ein helles Souterrain in der Nähe des Gerichtsgebäudes.

Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Gewölbe, außerhalb der Messen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 42.

Ein **Hausstand** ist zu vermieten.  
Neumarkt Nr. 41; daselbst zu erfragen.

**Die 1. Etage von 7 Stuben, 4 Kammern, großem hellen Vorsaal und Zubehör mit Wasserleitung und schöner Aussicht ins Freie ist vom 1. Octbr. ab billig zu vermieten Gerberstraße 31. Näheres daselbst parterre.**

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung, Preis 125  $\text{fl}$  p. a.; ferner 1. Etage zu 150  $\text{fl}$ , beides in einem anständigen neuen Hause. Näheres beim Hausmann Nr. 50 Peterssteinweg.

**Zu vermieten** ist eine 4. Etage per 1. Oct., 3 St., 3 K., Küche m. Wasserl. nebst Keller Canalstraße 4. Näheres parterre.

**Eine Familienwohnung, 1. Etage, 6 Fenster Fronte, mit Garten, ist per 1. October beziehbar, Menschönfeld Eisenbahnstraße 8 part. zu vermieten.**

**Zu vermieten** zum 1. October Weststraße Nr. 36 zunächst der Frankfurter Straße ein schönes Logis 1 Treppe, 3 Stuben für 112  $\text{fl}$ , desgl. 4 Treppen ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Boden für 52  $\text{fl}$  jährlich. Näheres parterre rechts.

Eine mittlere **Familienwohnung**, gut erb., 1 Tr., Preis 110  $\text{fl}$ , zu vermieten Pfaffendorfer Str. 24. F. Reumeister.

**Die erste Etage mit Balcon nach der Promenade ist Michaelis für 400  $\text{fl}$  in Stadt Gotha zu vermieten.**

### Zu vermieten

ist per 1. August an einen soliden Herrn ein geräumiges fein gemaltes, nobel meublirtes Zimmer mit Himmelbett neuester Construction und allen Bequemlichkeiten versehen, freier schöner Fernsicht und Benutzung des Gartens, a Monat 5  $\text{fl}$ ,

Hospitalstraße Nr. 7, III. rechts.

**Zu vermieten** ist ein **freundliches Garçonlogis**  
Waldstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße 11, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit sep. Eingang an einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 6—8, E. III.

**Zu vermieten** ist vom 1. August ab eine unmeubl. freundliche Stube nebst Kammer als Atermiethe Königsplatz 5, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** 2 freundliche Stuben mit schöner Aussicht und Kammer, zusammen oder geth., S. u. Hsch., Elsterstr. 30 p.

**Zu vermieten** sofort oder später ein freundl., gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannsstr. 14, II. links.

**Zu vermieten** ist ein feines Garçon-Logis mit Aussicht ins Rosenthal, an 1 oder 2 Herren. Näheres Färberstr. 7, 2 Tr. I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Bosenstraße Nr. 4, II.

**Zu vermieten** billig ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. gut meubl. Stube u. Kammer, pro Monat 3  $\text{fl}$ , Lösniger Straße 5, 1 Tr. am Bayer. Bahnhof.

**Zu vermieten** ist 1. Aug. eine schöne u. gut meubl. Stube mit geräum. Schlafz. als Garçonwohn. Moritzstr. 13, 1. Et. r.

**Zu vermieten** eine freundl. sep. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren, oder als Schlafstelle Peterssteinw. 11, Hof I. 1 Tr.

**Zu vermieten** ein angenehmes meublirtes Zimmer Schützenstraße Nr. 15—16 (Purfürst's Haus), 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubl. Zimmer für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11a, 2. Etage rechts.

Eine kleine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Schützenstr. 4, 3. Et. r.

Eine fein meublirte große 4fensterige Eckstube ist sofort zu beziehen Kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

Eine große freundlich meublirte Stube ist sofort oder später an Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte **Stube** mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. August an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Eine **gut meublirte Stube**, 2 Treppen vornheraus, mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Auskunft giebt Herr **Clemens Waurick**, Cigarrengeschäft, Grimma'scher Steinweg.

Eine gut meublirte Garçonwohnung mit schöner Aussicht ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, II. rechts.

Eine **freundliche große Stube** sofort zu vermieten  
Naundörfschen Nr. 20, 2. Etage.

Ein Garçonlogis oder zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Thomaskäthchen Nr. 10, 3. Etage.

Ein separates **Kämmerchen** ist als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine separate Schlafstelle mit oder ohne Bett Floßplatz Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, sind offen für Herren Hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen vornheraus.

Ein anständiges Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, findet **Schlafstelle** separat Centralstraße 13 im Hofe parterre links.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 200.]

19. Juli 1869.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen vornheraus für 2 solide Herren Ulrichs-gasse Nr. 39, Ecke der Bosenstraße.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für Handwerker offen Dörrienstraße Nr. 5 im Souterrain.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort **Schlafstelle** (messfrei) Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für zwei pünktliche Herren Peterssteinweg Nr. 13, 1 Treppe bei Müller.

**Offen** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für Herren, sep. mit Saal- u. Hausschl., Querstr. 3, links 3 Tr. Hofmann.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube Grimma'scher Steinweg Nr. 6, vorn rechts, 4 Treppen.

**Offen** ist eine billige freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Frankfurter Straße 18 im Hofe rechts 2 Tr. bei Fleischer.

**Offen** sind Schlafstellen in einer Stube für Herren Peterssteinweg Nr. 13, Quergebäude 2 Treppen bei Fuß.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vornheraus für einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 17, 3 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen, Frau Krebs.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amsthof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu Stube mit Alkoven (sep. Eingang), Monat 2  $\text{fl}$ , Kleine Fleischergasse Nr. 15, III. rechts.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ein junger Kaufmann sucht **guten kräftigen Mittagstisch** in einer Familie, am liebsten Ranstädter Steinweg oder dessen Nähe. Offerten mit Preisangabe bittet man sub V. Z.  $\text{fl}$  100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr **Übungsstunde** in der Oberschenke zu **Gohlis**.

**C. Schirmer.** Heute Abend 8 Uhr **Johannis-gasse Nr. 6-8.**

**Theater-Terrasse. — Concert.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr jeden Tag.

## Schneemann's Restauration.

Morgen Dienstag

**Extra-Concert** von **Fr. Riede,**

unter Mitwirkung

des Ober-**Stabs-Trompeters** und **Kammermusikus** Herrn **Sachse** aus Hannover. Anf.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .**

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14,

**Concert u. Vorstellung**

der **Leipziger Couplet-Sänger.** Anfang 8 Uhr.

Bier frisch und fein, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Heute Abend empfiehlt neue **Kartoffeln mit Pering**

**C. Fr. Heintze,** Tauchaer Straße Nr. 26.

## Förster's Bier-tunnel und Garten in Reudnitz.

Heute **Concert und Vorstellung** der **Leipziger Sumo-risten,** der Herren Komiker Hoffmann und Robertson. Bei günstiger Witterung im Garten. — NB. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bier  $\text{ff}$ . **B. Heinig.**

## Italienischer Garten

Zum heutigen **Concert** empfehle **Allerlei mit Cote-lettes** oder **gespickter Lende.** **Biere auf Eis vorzüg-lich.** **G. Hohmann.**

## Ton-Halle.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 8 Uhr.

**J. G. Möritz.**

## Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Bier  $\text{ff}$ .

**F. A. Heyne.**

## Gosenthal.

Heute Montag

**grosses Frei-Concert**

mit darauf folgender **Tanzmusik,** wo bei wir **Gänsebraten** mit **Gurkensalat,** **Cotelettes** mit **Blumenkohl,** verschiedene andere warme und kalte Speisen, **Kaffee** und div. **Kuchen,**  $\text{ff}$ . **Döllnitzer Gose,** **Bereinsbier** auf Eis bestens empfehlen. Es laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

## Brandbäckerei.

Heute Montag **Johannisbeer-,** **Kirschkuchen** mit saurer **Sahne** und diverse **Kaffee-kuchen.** Von 5 Uhr **Speck-fuchen.** **Eduard Hentschel.**

**Stierba's Garten in Reudnitz.**

Heute Abend **Allerlei.** **Bier famos.**

## Drei Mohren.

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes,** **Zunge** oder **Lende,** **Wernes-grüner** und **Lagerbier.** Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes,** **Lende** oder **Zunge.** **W. Hahn.**

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich **Mittags-tisch** à Port.  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

**Dampfschiffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachm.  $\frac{1}{2}3$ ,  $\frac{1}{2}4$ ,  $\frac{1}{2}5$ ,  $\frac{1}{2}6$ ,  $\frac{1}{2}7$ ,  $\frac{1}{2}8$  und  $\frac{1}{2}9$  Uhr.  
 Plagwitz, = 2, 3, 4, 5, 6, 7 = 8 =

**Sommertheater in Plagwitz. (Felsenkeller.)**

Heute Benefiz für Herrn Felix: Spielt nicht mit dem Feuer, Lustspiel in 3 Acten von G. zu Putlitz. Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr.

**Insel Buen Retiro.**

**Heute Extra-Concert,**

verbunden mit

**grossem Land- und Wasser-Feuerwerk,**

gefertigt und arrangirt von Herrn Kunstfeuerwerker **Schömburg**, bestehend in verschiedenen Raketen mit Schlag, Goldregen, Leuchtugeln, Schwärmern, etc., Leuchtugelhöhren, Luftschlangen, Pots à feu, Tourbillons, rotirenden und stehenden Feuern, als chines. Sonnen, unlaufenden Stab, Cascade, Decorations-Sonne mit beng. Flamme, rotirende Victoria-Sonne, Brillantsächer, Trans-parent-Balkenrad mit bunten Lichtern, 1 Palmenzweig in vollster Blütenpracht, Chromatropen-Sonne, 1 Palmenbaum in Victoria-Brillant. Zum Schluß: vollständige Beleuchtung der schönsten Punkte der Insel, der schwimmenden Häuser etc.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Das Abbrennen des Feuerwerks findet bei einbrechender Dunkelheit statt. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  ₰.  
 Hierzu ladet ergebenst ein **E. Hiller.**

NB. Das Stehenbleiben auf der Brücke kann durchaus nicht gestattet werden.  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert mit Feuerwerk Donnerstag statt.

**Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.**

**Heute Montag den 19. Juli grosses Garten-Concert.**

Zur Aufführung kommen: Duv. & Op.: „Die Dragoner von Billars“ von Maillart. — Am schönen Rhein gedenk ich dein! Walzer v. Keler Bela (neu). — Fantasie a. d. Op.: „Der Troubadour“ v. Verdi. — Herzenskönigin, Polka v. Piefle (neu). — Ein musikalischer Bilderbogen, Potpourri von Conradi. — Jma-Salopp von Budik (neu).  
 Das Musikchor von **M. Wenck.**  
 Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr. Entrée à Person  $1\frac{1}{2}$  ₰.

**Restauration zum Mariengarten,**

Carlsstraße Nr. 7.

Heute Concert vom Quartett und Quintett des Schützen-Regiments, Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr, Entrée 2 ₰. Programm an der Casse. Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schnitzel mit Blumenkohl, f. Bayerisch und Vereinsbier auf Eis, Köseuer Weissbier sehr gut. Achtungsvoll **Fritz Timpe.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Allerlei. Gose und Lagerbier ff.

**S. Zierfuss.**

**Gänsebraten** empfiehlt für heute Abend frisch **J. E. Mitschke**, Große Windmühlenstr. 7.  
 Weiss- und Lagerbier ist gut!

**Unser Culmbacher Bier (neue Sendung)**

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes

**Kitzing & Helbig.**

**Zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Montag den 19. Juli  
**Schlachtfest.**  
 Bier und Gose ganz vorzüglich.  
**R. Quarg.**

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Restauration, Garten und Salon**

von **J. L. Hascher**, Kopplatz Nr. 9.

**Heute Schlachtfest.**

Vereins- und Bamberger Bitterbier auf Eis à Glas 13 &

**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Heute Schlachtfest,  
 wozu freundlichst einladet  
**G. Klöppel.**

**Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**A. Buchholz.**

**Veteranen-Halle.**

Heute Montag großes Schlachtfest,  
 von 12 Uhr an frische Wurst. Es ladet ergebenst ein  
**B. Wolf**, Frankfurter Straße Nr. 47.

**Restauration der Centralhalle.**

Schlachtfest empfiehlt für heute

**Julius Jaeger.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldhahn**, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schweinsknochen.

**C. F. Müller.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Speckfuchen  
 empfiehlt heute von 5 Uhr an  
**J. C. Winterling.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute **Allerlei.** Zu dem heute stattfindenden Kinderfeste **Frei-Concert.**

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute **Allerlei.** Biere ff. **S. Bernhardt.**

**Grüne Schenke.**

Heute empfiehlt **Allerlei** zc., vorzügliches **Bernesgrüner**, echt **Bierbier** und **Bereinsbier.** **E. Zetzsche.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu **Schöpscarre** und gefüllten **Zwiebeln** freundlichst ein. Echt **Bayerisch**, **Bereinsbier** und **Gose** sind ausgezeichnet. **L. Meinhardt.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend **Allerlei.** **Garten, Kegelbahn, Billard.** **M. Menn.**

**Zum Orangenbaum, Bosenstraße Nr. 18.**

Heute von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen**, so wie Lagerbier und **Bayerisch** auf Eis vorzüglich, wozu ergebenst einladet **C. F. Kunze.**

Auch empfehle ich zwei kleine Zimmer für Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

Heute von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim **Bäckermeister Baerwinkel**, **Grimma'sche Straße 31.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmer **Speckfuchen** beim **Bäckermeister Wäuszahl** **Grimm, Steinweg Nr. 60.**

**Verloren** wurde Freitag Abend im Theater oder auf dem Wege von demselben nach der Windmühlenstraße eine **Broche.** Gegen Belohnung abzugeben **Große Windmühlenstraße 24, II.**

**Verloren** wurde eine **Granatohrglocke.** Abzugeben gegen Belohnung **Sternwartenstraße 18 a parterre.**

**Verloren** wurde Sonnabend ein großer **Schlüssel** — **Frankfurter Straße, Leibnizstraße ins Rosenthal bis Grimma'sche Str.** Der Finder erhält **Belohn.** **Frankfurter Str. 52, II. im Gartengeb.**

**Ein Fingerzeig für Leidende.**

Herr **W. S. Zickenheimer** in **Neuwied am Rhein, Boppard**, 5. December 1868. Senden Sie mir umgehende eine Flasche Ihres **Trauben-Brust-Honigs.** Ich leide an einem **bösartigen Husten** mit **Blutauswurf**, und da das Mediciniren dagegen nichts helfen will, so setze ich **meine letzte Hoffnung** auf den mir von mehreren Seiten angerathenen **Brust-Honig.** Achtungsvoll **Joseph Sammers**, wohnhaft bei **Eischlermeister Schuldigan.**

**Boppard**, 20. December 1868. Die mir unterm 8. v. Mts. gesandte Flasche Ihres **Trauben-Brust-Honigs** habe ich nun nach und nach verbraucht und hat das **Blutspucken** zu meiner großen Freude **ganz aufgehört.** Der hiesige alte, sehr erfahrene und berühmte Arzt Herr **Dr. Kriemer** hat mir nun dringend angerathen, diesen **Trauben-Brust-Honig** noch eine Zeit lang fortzugebrauchen und da der Saft von sehr angenehmem Geschmack, ersuche Sie mir noch eine große Flasche per **Postnachnahme** zu senden. Mit Hochachtung

**Joseph Sammers.**

Niederlage dieses **Trauben-Brust-Honigs**, welcher diese **wunderbaren Kuren** vollbringt und von köstlichem Geschmack ist, befindet sich in **Leipzig** bei **Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.**, **Blauenscher Platz Nr. 4**, oder **Brühl Nr. 74**, **Gustav Ullrich**, **Peterssteinweg 49.**

Wird denn **Fräulein Ziegler** in den Vorstellungen 144, 48', 52, 56, 60 auftreten? Die Abonnenten derselben möchten nicht leer ausgehen.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend: **Gefellige Zusammenkunft.** Die **Bibliothek** ist geöffnet.

**Der Vorstand.**

**Maler-, Lackirer- und Bergolder-Krankencasse. Haupt-Versammlung.**

Heute Montag den 19. Juli Abends 8 Uhr **Restauration** des Herrn **Ratsch**, **Pfaffendorfer Straße.** Tagesordnung: **Verlesung der Statuten.** Bezugnehmend auf die **Bekanntmachung** des **Raths** ersuchen wir alle **Collegen** recht zahlreich zu erscheinen. **D. V.**

**Barbiergehülften-Versammlung.** Heute Montag Abends 8 1/2 Uhr im **Locale** des Herrn **Kohde**, **Klostergasse Nr. 4.** Tagesordnung: **Besprechung** eines abzuhaltenden **Sommerversgnügens.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Leipziger Künstler-Verein.** Heute Abend 6 Uhr **Versammlung** am **Frankfurter Thore**, **Spaziergang** nach **Wahren.** (Bei Regenwetter im **Bereinslocale.**) **D. V.**

**Lyra.** Heute Montag den 19. Juli **Abendunterhaltung** im **Saale** des **Pantheon.** Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater **Tanz** bis 2 Uhr. **Der Vorstand.**

**Riedelscher Verein.** Die **Gesammtübungen** werden **Anfang September** wieder beginnen.

343 Z. h. o. m. n.!



**S. Seidenbauverein.**

Heute Abend **keine** **Versammlung.**

**D. G.** 7. Uhr **Bayerischer Bahnhof.**

**L. L.** Heute im **Bereinslocal.**

*Handwritten note:* 22. 10. 8. 4. 10. 5. 10. 10. 10.

*Handwritten note:* 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

*Handwritten note:* 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

Dem **Schreibmeister Herrn C. Händel** (**Moritzstraße 7**) sage ich für die **schöne** und **geläufige** **Sandschrift** meinen **innigsten Dank.** **A. Zetzsche.**

**Theodor Wagner**  
**Margarethe Wagner**  
geb. **Lomer.**

Leipzig, 18. Juli 1869.

Heute früh bei **Tagesanbruch** verschied sanft, ruhig und Gott ergeben meine gute Mutter

**Mariane Sophie** verw. **Beuthner**  
geb. **Wittenbecher,**

77 Jahre 5 Monate alt.

Diese **Trauernachricht** Verwandten, Freunden und Bekannten mit der **Bitte** um **stilles Beileid.**

Leipzig, den 18. Juli 1869.

Adv. **Carl Richard Beuthner.**

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach hartem **Todeskampfe** unser guter **Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater** und **Onkel,**

**Samuel Friedrich Oertel.**

Leipzig, den 17. Juli 1869.

**Die Hinterlassenen.**

Allen lieben Freunden und Bekannten für die bewiesene **Theilnahme**, den reichen **Blumenschmuck** und die **Begleitung** zur **letzten Ruhestätte** unseres theuren **Gatten** und **Vaters**, dem Herrn **Dr. Benndorf** für die **unermüdlige Aufopferung**, ihm seine großen **Leiden** und **Schmerzen** zu lindern, sowie dem Herrn **Pastor Ahlfeld** für die **tröstlichen** und **erhebenden Worte** im **Hause** und am **Grabe** den **innigsten** und **tiefgefühltesten Dank.**

**Wilhelmine Müller** und **Kinder.**

Den 17. Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigst geliebte Tochter

### Anna Therese Louise Beyer

im zarten Alter von 15 Jahren 1 1/2 Monat.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfachen ehrenden Beweise liebevoller Theilnahme an dem Verluste unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers

### Robert Zehrfeld

sowie für die erhebenden und tröstenden Worte des Herr Pastor Suppe am Grabe des Verstorbenen sagen ihren tiefgefühltesten Dank

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meber.

## Angemeldete Fremde.

- Agnus, Kfm. a. Perleberg, Stadt Nürnberg.  
Auerbach nebst Frau, Fabr. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.  
Bleichschmidt, Bauunter. a. Schwarzenberg, und  
Bollinger, Fräul. a. Landau, grüner Baum.  
Bruder, Dr. med. a. Berlin, und  
Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's Hotel.  
Beyer, Apotheker a. Puttitz, Stadt Nürnberg.  
Bourgeois, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
v. Behr, Privatm. a. Schwerin, S. 3. Magdeburger Bahnhof.  
v. Bila, Student a. Tharandt, Stadt Rom.  
Bessler, Student a. Halle, Brüsseler Hof.  
Consono, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.  
Chanfreau, Seemann a. Saubeterre, Lebe's H.  
Ledergren, Ing. a. Stockholm, S. 3. Palmb.  
Dankhöfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
v. Edelsberg, Frau Rent. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Engelhardt, Kfm. a. Nürnberg, Hotel Hauffe.  
Eichhorn, Kfm. a. Celle, Hotel 3. Palmbaum.  
Eichler, Leutn. a. Freiberg, S. St. London.  
Eisengardt, Dir. a. Bremen, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.  
Friedberg, Rent. n. Fam. u. Jungfer a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Funt, Oberinsp. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.  
Große nebst Schwester, Lehrer aus Eisterwerda, weißer Schwan.  
Gregeloh, Kfm. a. Döbeln, Stadt Hamburg.  
Grotthoff a. Grunc, und  
Großburg a. Dortmund, Kfste., S. 3. Palmb.  
Grabau, Kfm. a. Bernburg, Wolfs H. garni.  
Gerstenböfer, Rent. n. Frau a. Freiberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Helander, Frau Rent. n. Jungfer a. Gothenburg, und  
Helander, Maler a. Düsseldorf, S. de Baviere.  
Hellmann a. Offenbach,  
Hattinger a. Kassel, Kfste.,  
Halle n. Fam., Rent. a. Anclam, und  
Holtberg, Officier a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
Hermann, Kfm. a. Berlin, S. St. London.  
Heerdt, Major n. Diener a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.  
Hofmann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Justus n. Frau, Kfm. a. New-York, Lebe's H.  
Jörke, Lehrer a. Fraustadt, Stadt Cöln.  
Jand nebst Frau, Cassenbeamter aus München, Hotel de Prusse.  
Knoche, Lehrer a. Franckenberg, Brüsseler Hof.  
Kunze, Obergärtner a. Ringelheim, gr. Baum.  
Kernberger, Kfm. a. Aachen, Lebe's Hotel.  
Ketten, Kfm. a. Mühlheim a. d. R., St. Nürnberg.  
Kizing, Kfm. a. Plauen, S. 3. Palmbaum.  
Kunze, Ing. a. Basel, und  
Kloft, Kfm. a. Elberfeld, Hotel St. London.  
Kohn, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
Krause, Kfm. a. London, und  
Klager Restaurateur a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Kleinadel n. L., Kfm. a. Warschau, St. Rom.  
v. Kessel, Baron a. Breslau, S. 3. Dresd. B.  
Leusmann, Kfm. a. Amsterdam, S. de Baviere.  
Lange, Kfm. a. Jüterbog, S. 3. Palmbaum.  
Löhne, Dir. a. Oldenburg, und  
Leichkau, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.  
Lefmann, Kfm. a. Marburg, Brüsseler Hof.  
v. Mayerhofer, Ritter, Part. n. Sohn a. Wien, Hotel de Pologne.  
Martini, Rent. a. Sommerda,  
Mayberg, Kfm. a. Aachen, und  
Macao, Rent. a. London, S. 3. Palmbaum.  
Mühle, Kfm. a. Ludwigshafen, S. St. London.  
Nischwitz, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Nathan, Kfm. a. Berlin, S. 3. Dresdner Bahnh.  
Opitz, Rechtsanwalt a. Dessau, St. Hamburg.  
Piper n. Frau, Kfm. a. Essen, Hotel Hauffe.  
Pfenig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Platen-Hallermundt, Exc. n. Frau u. Bedien., l. Intendant a. Dresden, Stadt Rom.  
Pik, Fabr. a. Dresden, und  
Plathner, Oberamt. a. Seifersdorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Reimers, Rent. a. Bückeburg, und  
Rebbins, Prof. a. Utrecht, Hotel Hauffe.  
Schirmer, Oberlegr. a. Zwickau, gr. Baum.  
Schröder n. Frau, Mechaniker a. Berlin, und  
Smith, Frau Rent. n. Sohn a. London, Lebe's H.  
v. Sedendorff, Exc., wirkl. Geh. Rath n. Diener a. Meuselwitz, Hotel Hauffe.  
Stern a. Breslau,  
Schulden a. Wald, und  
Steinmann a. Barmen, Kfste., S. 3. Palmb.  
Schada n. Frau, Gutsbes. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.  
Schwen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
Schönflies, Part. a. Landsberg, S. de Prusse.  
v. Sylvesterhoff, Exc., Oberpostalmstr. n. Bed. a. Stockholm, Stadt Rom.  
Toepffer, Del. a. Liebenau, g. Elephant.  
Taeber, Fräul. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
v. Winaber, Frau Rent. a. Wien, S. de Prusse.  
Wolff n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palmb.  
Werner, Dr. a. Dresden, goldner Elephant.  
Willmann n. Fam., Dir. a. Kopenhagen, und  
Wülffing, Frau Rent. n. Tochter a. Düsseldorf, Hotel Hauffe.  
van Westerhooven, Kfm. a. Bordeaux, Wolfs Hotel garni.  
v. Wigleben, Student a. Tharandt,  
v. Wigleben, Exc. n. Fam. u. Bedien., wirkl. Geh. Rath u. Oberpräf. a. Magdeburg, und  
v. Waidorf, Baron nebst Diener a. Bismar, Stadt Rom.

## Telegraphischer Coursbericht.

- Frankfurt, a. M., 17. Juli. (Abendcourse.) Staatsb. 395 3/4; Creditactien 283; 1860er Loose 85 1/2; steuerfr. Anleihe 52 5/8; Nationalanleihe 56 3/4; amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87 3/8; Lombarden 263; Silberrente 58 1/2; Galizier 243 1/2. Tendenz: Fest. Pariser Schlusscourse bekannt.  
Hamburg, 17. Juli. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe 89 1/4; Nationalanleihe 57; österr. Creditactien 119 3/4; 1860er Loose 84 3/4; Vereinsbank 113 1/4; Norddeutsche Bank 131 1/2; Rheinische E.-B.-A. 114; Hessische Nordbahn 99 1/2; Altona-Kieler E.-B.-A. 108 1/4; Finnländische Anleihe 77 1/2; Russ. Prämienanleihe von 1864 131; do. von 1866 130 1/2; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 82 3/8; Staatsbahn 830; Lombarden 548; Italien. Rente 54 3/4; Disconto 2 3/4; Inländ. Spanier 23 3/4; Ausländ. Spanier 28 5/8. Tendenz: Sehr fest.  
Wien, 17. Juli. (Schlusscourse.) 1854er Loose —; Creditloose 165.—; 1860er Loose 104.70; 1864er Loose 123.—; Bankactien 760; Creditactien 296.90; Anglo-Austrian-Bank 363.—; Nordbahn 232.25; Lombarden 275.—; Staatsbahn 408.—; Galizier 250.50; Czernowitzer 201.—; Böhmisches Westbahn 212.—; Napoleonsd'or 9.98 1/2; Ducaten 5.92; Silbercoupons 122.—; Wechsel auf London 124.80; Wechsel auf Paris 49.65; Wechsel auf Hamburg 91.60; Wechsel auf Frankfurt a/M. 103.75; Wechsel auf Amsterdam —; Papierrente 63.20; Silberrente 71.65; Pardubitzer 172.50. Tendenz: Steigend.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Juli. Die Bank- und Handelszeitung meldet: Von unserem vorsichtigen und in der Regel gut informirten Wiener Correspondenten erhalten wir folgende Zuschrift: Man will hier

mit großer Sicherheit den Abschluß einer neuen Convention zwischen Frankreich und Italien behaupten können, welche den spätestens binnen drei Monaten zu bewerkstelligenden Abzug der französischen Truppen aus dem Kirchenstaate stipulire, und es wird hinzugefügt, daß die betreffende Vereinbarung wesentlich aus der freundschaftlichen Vermittlung Oesterreichs hervorgegangen sei. (Trotz dem „vorsichtigen und in der Regel gut informirten Correspondenten“ wird doch entschiedener Zweifel an der Glaubwürdigkeit der vorstehenden Notiz berechtigt sein.)

Hamburg, 17. Juli. Nachts. Dr. Schröder ist mit 92 gegen 18 Stimmen zum Senator gewählt.

Wien, 17. Juli. (Verspätet eingetroffen.) Heute empfing der Kaiser die Delegation des Reichsraths und die Ungarische Delegation; beide Präsidenten hielten Ansprachen, welche der Kaiser dankend beantwortete. Er drückte die Hoffnung aus, daß Zusammenwirken beider Delegationen werde zur Wohlfahrt und Zufriedenheit der Völker beitragen, worin die sicherste Bürgschaft für die Erhaltung des Friedens im Innern wie nach Außen liege. Achtung und Vertrauen bedürfe jedes Staatswesens, um Freunde zu gewinnen und um die Feinde zu entwaffnen.

Paris, 18. Juli. Die Neubildung des Ministeriums ist erfolgt. Ernannt wurden: Duvergier zum Justizminister, Latour d'Auvergne zum Minister des Aeußern, Bourbeau zum Minister des Unterrichts, Alfred le Roux zum Minister des Ackerbau und Handel, Chasseloup Laubat zum Präsident des Staatsraths. Es verbleiben: Der Minister des Innern Forcade, Finanzminister Magne, Kriegsminister Niel, Marineminister Rigault, Oeffentliche Arbeiten Greffier. Die Stelle des Staatsministers wurde aufgehoben.

Washington, 17. Juli. 200 Mann, die zu der Freibeuter-Expedition des Obersten Ryan gehören, weigern sich auseinander zu gehen; es ist ein Detachement abgeschickt, um sie dazu zu zwingen.

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.**

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 18. Juli Mittags 12 Uhr 15°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 15°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.